

Chronik

Autor(en): **Friz, Heini G. / Vögtlin, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **65 (1990)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-324385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHRONIK

OKTOBER 1988

1. Walter Roderer, alias «Ein Schweizer namens Nötzli», ist auf «Werbestation» in Baden und tritt im Kino Sterk leibhaftig vors Publikum.
Spiel- und Basteltag für Kinder auf dem Bahnhofplatz, organisiert von der City-Vereinigung Baden.
In der Nacht vom Samstag, 1. Oktober, auf den Sonntag wird beim SBB-Limmatübergang Wettingen/Neuenhof die neue Stahl-/Beton-Verbundbrücke eingeschoben. Die Bauzeit betrug knapp zwei Jahre.
2. Winzerumzug in Döttingen. Das ist der einzige Umzug dieser Art in der Deutschschweiz. Viele arme Schweine müssen in diesen Wochen ihr Leben lassen. Landauf und -ab wird in Gaststätten Metzgete mit Burebrot angeboten. Dazu gehören selbstverständlich auch Rösti, Sauerkraut und Apfelschnitze.
4. Trudi Hunziker nimmt Abschied von der «Liegehalle» Baldegg, die der Badener Ortsbürgergemeinde gehört. Während 22 Jahren machte Frau Hunziker aus der Liegehalle das, was sie heute ist: ein kleines Paradies zwischen Ausflugsrestaurant und Turm, wo die (Kur-) Gäste mit einfachen Spezialitäten verwöhnt werden.
5. An einer Feier der Schule für allgemeine Krankenpflege (AKP) können 18 frischgebackene Krankenschwestern im Kantonsspital Baden ihre Diplome in Empfang nehmen.
- 8./9. Der Circus Medrano gastiert auf dem Schadenmühleplatz in Baden.
13. Westeuropäische Erstaufführung eines modernen japanischen Stückes: Die Claque! hat Premiere mit «Yuzuru», zu deutsch «Der Abendkranich», von Junji Kinoshita.
14. Klaus Jürgen Wussow (aus der «Schwarzwaldklinik» als Dr. Brinkmann bekannt) und Liane Hielscher sind in Bernard Slades Komödie «Nächstes Jahr – gleiche Zeit» auf der Bühne des Kurtheaters zu sehen.
- 15./16. Wümmet: Goldenes Wochenendwetter für die Winzer in allen Rebgebieten der Region.
Jazztage Baden im Studio an der Bäderstrasse 17. Veranstalter ist der «Verein Jazz im Studio». «Orlando Paladino», Oper von Joseph Haydn, im Kurtheater (Ensemble des Stadttheaters St. Gallen).
17. Zwölf Jodler(innen) und drei Fahenschwinger des Jodlerklubs «Horn» Gebenstorf fliegen auf Einladung der Schweizer Botschaft nach Madrid an eine Schweizer Woche.
18. Die auf dem ABB-Parkplatz Verenaäcker an der Römerstrasse gefundenen Mauern sind nach der Auffassung von Kantonsarchäologe Dr. Martin Hartmann Überreste von römischen Werkhallen.

19. An der Cordulafeier der Spanischbrödli-Zunft unterhalten sich Torwächter Silbereysen und Frau Klingelfuss wiederum über den neuesten Stadtklatsch. Die aus einem Baldachin geschälte Cordula 1988 entpuppt sich als Rütihöflerin und heisst Christina Maggi. Wie üblich erfolgt auch eine Ehrung verdienter Mitbürger.
Der «Kunsthistorische Stadtführer Baden» wird im Hotel Schweizerhof aus der Taufe gehoben. Für das Zustandekommen dieser kleinen touristischen Wegleitung zeichnen Dr. Uli Münzel, der Kur- und Verkehrsverein Baden und die SBG Baden.
22. Beim zweiten Badener Städtequer der Radfahrer heissen die Sieger Mike Kluge (BRD) in der Kategorie A und Thomas Frischknecht (CH) in der Kategorie B.
Galerie im Trudelhaus: Vernissage mit Werken von Jan Hubertus.
Die Ortsbürgergemeinde Neuenhof weiht ihren Spycher ein. Die Renovation des gegen dreihundert Jahre alten ehemaligen Kornspeichers ist abgeschlossen.
«Druxachen» heisst ein kabarettistisches Chansonprogramm mit Michaela Drux im Kornhaus-Kellertheater.
23. Traditionelles Mozartkonzert der Schola Cantorum Wettingensis in der Klosterkirche.
«Contemporary Dance Zurich» tritt mit viel Experimentierlust im Kurtheater auf.
25. Nach langer Debatte im Badener Einwohnerrat passiert das Budget 1989 praktisch einstimmig.
27. Landvogteischloss Baden: Führung durch die «Rohega», lies Römisch-Helvetische Gewerbeausstellung (!), wo für einmal die Handwerker vom Vicus Aquae Helveticae im Rampenlicht stehen.
28. Grosse Vernissage zur Trudel-Ausstellung in der Amtshimmel-Galerie. Zu diesem Anlass erscheint – 30 Jahre nach dessen Tod – eine Monographie über Hans Trudel, sein Werk und sein Ringen um Anerkennung. Verfasser des Buches aus dem Verlag Lars Müller ist der Kunsthistoriker Stephan Kunz.
Die Entsorgungsfirma Fairtec in Turgi feiert Jubiläum. Die Gründung dieses Unternehmens vor 20 Jahren durch Henri Daester war eine Pioniertat im Umweltschutz.
Die Schweizer Gastspiel-Oper (Aargauer Oper) führt im Kurtheater den «Waffenschmied», komische Oper von Albert Lortzing, auf (Regie Paul Bruggmann).
29. Einweihungsfest zum Ausbau der Römerstrasse.
Der als Solotrompeter «gross gewordene» Fridolin Frei begeht mit der Jägermusik Wettlingen im Saalbau Tägerhard ein persönliches Jubiläumskonzert. Er steht seit 25 Jahren am Dirigentenpult des Vereins.
30. «Jeremia-Abend» in der reformierten Kirche Baden. Ausführende sind Gotthilf Hunziker (Sprecher) und Gustav Lehmann (Orgel).
Die FDP-Stadtpartei Baden lädt zu einer Stadtwanderung durch Baden ein. Die Führung leitet Benedikt Loderer.
Um 10.55 Uhr erfolgt der erste Startschuss zum sechsten Badener Stadtlauf. Bei sonnigem Herbstwetter sind die Zuschauer in Scharen erschienen. Die schnellsten Beine und den längsten Atem haben in den beiden Hauptkategorien die Kolumbianerin Fabiola Rueda und der Portugiese Manuel de Oliveira.
31. Übers vergangene Wochenende erreichte die Repräsentationspflicht von Badens Stadtvater, Josef Bürge, einen Kulminationspunkt. Der Stadttammann war nämlich zugegen an einer Vernissage, einer Strasseneinweihung, einer Sportlerehrung, einer Lehrertagung und natürlich auch am Stadtlauf...

Das Oktoberwetter hat uns insgesamt mit einer überdurchschnittlichen Wärme verwöhnt. Das Temperaturmittel betrug 11,5 Grad, wogegen es im Oktober langjährig betrachtet durch-

schnittlich nur 8,8 Grad warm zu sein pflegt. Am Sonntag, den 9. Oktober, wurde uns sogar ein Tag mit sage und schreibe 23,5 Grad Wärme beschert. (Ob das alles schon eine Folge des Ozonlochs ist?) Aber geregnet hat es trotzdem reichlich, und der Himmel war zu vollen 70 Prozent bedeckt.

NOVEMBER 1988

1. Am letzten Oktobertag sind die Erweiterungsbauten – darunter die neue Turnhalle – der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Baden eingeweiht worden.
2. Badener Jahrmarkt mit 200 Ständen und «totalen Fussgängerkehrzusammenbrüchen»!
5. Seit kurzem versieht Herr Hans Rissi den Posten des Chefs im Badener SBB-Bahnhof, der umsatzmässig elftgrösste Bahnstation der Schweiz ist.
Die Badener Seniorenbühne spielt «s Wöschhuuslädeli» im katholischen Pfarreiheim Neuenhof.
6. «Schneewittchen» im Kurtheater (Schweizer Kinder- und Jugendtheater).
7. Die Vereinigung City Baden lädt zu einem Informations- und Diskussionsabend im Schulhaus Pfaffeckappe ein. Thema: Ist Baden ein attraktiver Einkaufsort?
Im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die weitere Nutzung des alten Schlachthofes hat der Stadtrat Baden in einem Communiqué Stellung bezogen. (Seit 5. November hält die Ikuzeba die betreffenden Gebäulichkeiten widerrechtlich besetzt.)
9. Das Wiener Operetten-Theater ist mit «Der Vogelhändler» von Karl Zeller im Kurtheater Baden zu Gast.
10. Am Neuzuzügerabend im Kornhaus steht u. a. eine «Weltpremiere» auf dem Programm, nämlich eine von Stephan Kunz realisierte Tonbildschau über das heutige Baden.
«Othello», die grosse Shakespeare-Tragödie, wird vom Tourneetheater Greve im Kurtheater aufgeführt. Die Darsteller sind Ralf Schermuly, Pinkas Braun, Anne Caroline Schröder u. a.
11. «Stimmung, dass die Balken krachen...» verspricht als Fasnachtsauftakt ein Wettinger Unterhaltungslokal am «elften Elften». Weitherum fällt an diesem Tag (wohl etwas voreilig) der Startschuss zur nächsten Fasnacht.
Orchesterkonzert der Wettinger Musikfreunde im Musiksaal Margeläcker mit Werken von J. C. Bach, Mozart und F. Martin, unter der Leitung von André Jacot.
12. Von Donnerstag bis Samstag gastieren rund hundert Vertreter von US-Reisebüros in der Bäderstadt Baden und lassen sich über die Schweiz informieren. Kurdirektor Walter Wenger hat diesen Kongress organisiert.
13. In der Kirche St. Anton in Wettingen wird unter Mitwirkung der Jagdhornbläsergruppe «Lengnauer Fuchse» eine Hubertusmesse abgehalten, und im Gottesdienst zum Damiansfest singt in der katholischen Stadtkirche Baden der Kirchenchor Cäcilia die Messe in B-Dur von Franz Schubert.
Das Kammerorchester Badisch Rheinfeldern gastiert in der Aula Unterboden von Nussbauern. Kernstück des Programmes sind «Die vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi.
16. Mit den Farben Rot, Blau und Gelb soll zukünftig für das Image des neuen Stadtcasinos Baden geworben werden.
Zu Gast im Kornhaus-Kellertheater ist das Kabarett Götterspass. Sein neuestes Programm heisst «Der Reiz der Schweiz».
17. «Leben in Mittelalter und Renaissance». Diese Bezeichnung trägt eine Führung im Landvogteischloss Baden.
Gluri-Suter-Huus Wettingen: Vernissage Kurt Hediger (Bilder).

18. Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden im Kurtheater. Unter der Leitung von André Jacot werden Werke von Carl Maria von Weber, Serge Rachmaninoff und Franz Schubert gespielt. Am Klavier: Mischa Damev.
Liederabend im ABB-Clubhaus. Udo Reinemann, Bariton, und Peter Baur, Klavier, präsentieren Lieder von Beethoven, Schubert und Schumann.
19. Mit einer Jubiläumsparty feiert die Damenriege STV Baden ihr 75. Vereinsjahr.
20. Die Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden blickt auf ihr 50jähriges Bestehen zurück. Obmann der heute rund 650 Mitglieder umfassenden Gruppe von «Heimatsfreunden» ist Hans Bolliger, Bezirkslehrer, Ennetbaden.
Badener Stadtkirchenkonzert: «La Nativité du Seigneur» von Olivier Messiaen in Verbindung mit Texten. An der Orgel Karl Kolly; Rezitation: H. R. Twerenbold.
21. Ein Störungsdurchgang in der Nacht auf heute Montag und ein anschliessender Kälteeinbruch schaffen hochwinterliche Verhältnisse im ganzen Land mit allen Konsequenzen für Schiene und Strasse.
22. Die inzwischen aufgebaute Antizyklone über Europa sorgt für einen strahlenden Tag bei winterlicher Landschaft und Kälte (fast minus zehn Grad Celsius am frühen Morgen).
24. «Der zerbrochene Krug», Lustspiel von Hrch. von Kleist, im Kurtheater Baden.
25. Im Kino Studio Royal beginnt ein Zyklus mit Filmen aus Dritt-Welt-Ländern unter dem Motto «Den Horizont erweitern».
Theatergemeinde Baden: «Der Krieg in Troja findet nicht statt» von Jean Giraudoux wird im Kurtheater Baden durch die Theatergastspiele Kempf, München, aufgeführt.
26. Kellertheater Kornhaus Baden: Hans-Joachim Kulenkampff interpretiert Texte von Tscholksky.
Weihnachtsausstellung des Handels- und Gewerbevereins im Wettinger Tägerhard.
27. In der katholischen Stadtkirche führt der Kammerchor Baden «Die Schöpfung», Oratorium von Joseph Haydn, auf. Es spielt das Aargauer Symphonie-Orchester unter der Leitung von Urs Stäubli.
Im Teatro Palino an der Rathausgasse zeigt das Euro-Theater «Die Begegnung» von und mit Andreas Berger.

Das Novemberwetter: Dank recht viel Schnee auf Herbstlaub haben wir erlebt, wie dieser elfte Monat des Jahres ein partiell weisser November war. Er war auch etwas zu kühl mit Durchschnittstemperaturwerten zwischen 15,5 Grad (am 11. November) und minus 10 Grad (am 23. November).

DEZEMBER 1988

1. Die neu erstandene Badener Trachtengruppe trifft sich wieder regelmässig. Sie fördert das Trachtenwesen, das Tragen und Erhalten der Badener Tracht sowie die Pflege des Brauchtums ganz allgemein. Präsidentin ist Gret Wiedemeier.
2. Der Löwenbrunnen bei der Einmündung der Rathausgasse in die Weite Gasse ist in einen Riesenadventskranz verwandelt. Für die Verwirklichung dieser Idee zeichnet die City-Vereinigung Baden.
«Iphigenie» von Friedrich Schiller (nach Euripides) im Kurtheater Baden (Theater Coprinus).
3. «Die Geschichte vom Soldaten» von Igor Strawinsky und C. F. Ramuz wird im Kellertheater Kornhaus Baden aufgeführt (Ensemble des Konservatoriums Bern).

4. Weihnachtsbeleuchtung mit klassischer Musik bringt Adventsstimmung ins Landvogteischloss (eine Gratisveranstaltung des Führungsdienstes unter dem Patronat der Schweizerischen Volksbank Baden).
Nochmals Beleuchtung: Der Badener Spezialist W.H. Rösch erhielt den Auftrag, die Innenbeleuchtung des bekanntesten Sakralbaus von Frankreich, der Kathedrale Notre Dame de Paris, neu zu konzipieren.
7. Das Golden Gate Quartet (Bremby, Wilson, Wright und Riddick) zu Gast im Kurtheater.
8. Die Gruppe «Dieda» ist mit der Theaterproduktion «Das muss in eure Köpfe rein» im Kornhaus-Jugendhaus zu sehen.
Ruedi Walter in der neuen Dialektkomödie «My Fründ Hanspi» (nach «Mein Freund Harvey» von Mary Chase) im Kurtheater.
9. Finissage-Apéro für die «Badener Neujaarsblätter 1989» (64. Ausgabe) in der Buchdruckerei AG.
Das Musikensemble Hespèrion XX interpretiert im Musiksaal Margeläcker Wettingen Kantaten und Sonaten von Corelli, Carissimi, Scarlatti, Vivaldi, J.S. Bach und Händel (Wettinger Musikfreunde).
10. Katholische Stadtpfarrkirche: Weihnachtskonzert.
11. 75 Jahre Synagoge Baden. – Mit einem feierlichen Festakt begeht die Israelitische Kultusgemeinde Badens dieses Ereignis.
Winterkonzert der Cordula Brass Band, Baden, unter der Leitung von Musikdirektor Ernst Egger im Kurtheater.
12. Der Stadtrat von Baden beschliesst die Inkraftsetzung eines neuen Polizeireglements auf den 1. Januar 1989.
14. Dr. Heinrich Meng, ehemaliger Deutschlehrer am Seminar Wettingen, ist achtzigjährig. Nebst seinem vielfältigen pädagogischen und kulturellen Wirken hat er auch der Landschaft Baden ihr eigenes Mundart-Wörterbuch geschaffen («Us der Baademer Wöörter-Trucke»).
Die Kunsthistoriker Bernhard Anderes und Peter Hoegger, zusammen mit dem Fotografen Werner Nefflen, zeichnen als Autoren für den Bildband «Die Glasgemälde im Kloster Wettingen» (Baden-Verlag). Die Veröffentlichung dieses Werkes wird in der Klosterkirche in Anwesenheit des kantonalen Denkmalpflegers, Peter Felder, gefeiert.
16. Es tönt (fast) wie ein Wortspiel mit Stabreim: Der *Kü*chenchef im neuen Stadt*ka*sino heisst *Kell*ner und ist *Kö*ch.
Gleich nochmals Stadtcasino: Fröhlich-entspannte Stimmung herrscht bei der kleinen Premiere im Dancing Joy.
18. Die Wettinger Sternsinger treten mit dem dritten Sternsingerspiel von Fritz Senft in drei Gotteshäusern auf.
Jazz-, Gospel-, Blues- und Spirituals-Konzert in der Zähnteschüür in Oberrohrdorf (Lilian Boutté and her Music Friends aus den USA).
20. In einem Sondergastspiel der «Stagione d'Opera Italiana» wird Puccinis Meisterwerk «La Bohème» im Badener Kurtheater aufgeführt.
21. Der Stadtrat Baden legt im traditionell gewordenen Jahresrückblick öffentlich Rechenschaft ab über seine Aktivitäten im zu Ende gehenden Jahr.
Weihnachtsgeschichten und -gedichte von Hrch. Heine, Erich Kästner, K.H. Waggerl u. a. liest Leontina Lechmann im roten Foyer des Kurtheaters (Theatergemeinde Baden).
Halden-Weihnachtsmarkt.
22. Neuer Intendant (künstlerischer und betrieblicher Leiter) des Kellertheaters im Kornhaus Baden wird ab Januar 1989 Richard Wurz.

- Schon im alten Jahr kommt die Badener Fasnachtsplakette 1989 auf den Markt. Das Plakettensujet ist von Edith Oppenheim-Jonas gestaltet.
24. Eine Ehrenmeldung verdient die Badener Harlekin-Clique, die «aus Spass an der Freude» am Heiligen Abend das alte Gemäuer der Ruine Stein im Lichte von 2000 Kerzen erstrahlen lässt.
 25. Mildes, vorfrühlingshaftes Wetter ohne die geringsten Winterallüren kennzeichnet den Weihnachtstag.
 27. Der 123 Jahre alte Kur- und Verkehrsverein Baden war im ablaufenden Jahr wiederum sehr aktiv, wie aus dem Jahresrückblick 1988 von Kurdirektor Walter Wenger hervorgeht.
 28. Mit dem Aktionärstag wird nach 20monatiger Bauzeit das neue Stadtcasino Baden offiziell eröffnet.
 29. «Aschenbrödel» als Dialektmärchen frei nach Gebrüder Grimm (Nachmittagsvorstellung des Reisetheaters Zürich) und «Grüezi», das neue Programm des Cabaret Marcocello im Kurtheater.
 30. Gala-Aufführung des Deutschen Tournee-Theaters München: «Die Fledermaus», Operette von Johann Strauss (Kurtheater).
 31. «Sehen und gesehen werden» gilt auch für den Badener Stadtcasino-Silvesterball. Denn an diesem Eröffnungsanlass für das wieder in Betrieb genommene Stadtcasino ist vom ABB-Chef über die Schar der ortsansässigen Juristen, Gwerbler, Bänkler und Architekten bis zur städtischen Verwaltungsspitze fast alles vertreten, was Rang und Namen hat und zur lokalen Prominenz gehört.
- Silvester-Darbietungen
 Kurtheater: Das neue Schweizer Dialektlustspiel «Katharina die Kühne» mit Ursula Schächli und Walter Andreas Müller.
 Kornhaus-Theater: Das Sonderprogramm «Wer zuletzt lacht, lacht am besten» bestreitet das Kabarettistenpaar Vera Furrer und Alfred Bruggmann (einst Cabaret «Rüeblihaft»).
 Badener Stadtkirche: Silvesterkonzert.

Die meteorologischen Purzelbäume dieses Weihnachtsmonats lassen sich am besten mit dem Hinweis auf die enormen Temperaturunterschiede charakterisieren. Vom höchsten gemessenen Tageswert (25. Dezember mit plus 12,5 Grad) zum tiefsten (17. Dezember mit minus 6,1 Grad) ist eine Differenz von 18,6 Grad festzustellen. Föhntage gab es deren zehn (!), und der Dezemberhimmel war zu 85 Prozent bedeckt. Insgesamt 111 mm Nass sind vom Himmel gefallen (langjähriges Mittel: 76 mm).

Was das ganze 1988 kennzeichnet sind Wärme und Nässe.

(Mit diesen Hinweisen verabschiedet sich der Chronist der Jahre 1987/88 und übergibt den Auftrag an seinen Nachfolger.)

Heini G. Friz

JANUAR 1989

1. Im wiedererstandenen Stadtcasino feierte die Badener Prominenz Silvester. Trotz «sehen und gesehen werden» war es mehr ein fröhliches Riesenfamilienfest als eine rauschende Ballnacht.
 In der Stadtpfarrkirche bezauberte ein Bläserquartett mit Karl Kolly an der Orgel auf eine andere Art, den Jahreswechsel zu begehen.
 Bereits zum ersten Mal im neuen Jahr musste die Feuerwehr ausrücken: Unterhalb der Ölrainstrasse beim Kurpark brannte eine Clochard-Notschlafstelle.

Um 13.11 Uhr kommt im Kantonsspital das erste Badener Buschi des Jahres 1989, ein Mädchen, zur Welt.

2. Im «Badener Tagblatt», dessen verlegerische Leitung der Seniorchef Dr. Otto Wanner am 3. Januar an seinen Sohn Peter Wanner übergibt, ärgert sich ein -er-er darüber, dass bereits zu Jahresbeginn «ein Tauschhandel-Heini» mit einer Teppichversteigerung das wunderhübsche Stadtcasino (17 Millionen Renovationskosten) in ein «Gantlokal» umfunktioniere.
5. Das Wiener Ballett-Theater bringt im Kurtheater Tschaikowskys «Schwanensee» in der Fassung ohne Happy-End. Ein wenig zahlreiches Publikum geizt nicht mit Applaus trotz der etwas unterdotierten Personalbesetzung und der spärlichen Staffage.
Der «Zigeunerbaron» von Johann Strauss geht im Kurtheater über die Bretter; es spielen das Wiener Operetten-Theater und das Budapester Symphonieorchester.
Schon seit Wochen läuft im Kino Sterk der neue Schweizer Kriminalfilm «Klassezäme-kunft»; ein grosser Erfolg dank der Mitwirkung zahlreicher beliebter Schweizer Schauspieler, darunter des früheren Kurtheater-Mitgliedes Lukas Ammann.
7. Eine Grippewelle hat, früher als sonst, von der Romandie auf die Nordschweiz übergreifen; in Baden und Umgebung liegen viele Kranke zu Bett.
Die Jugendbühne Neuenhof erlebt mit ihrer Premiere «Z'höch use» – Bubenträume eines Gemeindepräsidenten – vor einem begeisterten Publikum eine glanzvolle Vorstellung.
Ebenso zu begeistern vermag im Kurtheater ein vorwiegend junges Publikum die Broadway Musical Company New York mit der professionellen Darbietung von «The Rocky Horror Show». Sogar WC-Papier flattert auf die Bühne.
8. Im Foyer der reformierten Kirche Nussbaumen stellt Elisabeth Twerenbold ihr soeben erschienen Buch «Mein Jahr-Ring» vor. Die Fotos zu diesem Waldtagebuch stammen von Ueli Strebel.
Als erste aargauische Gemeinde hat sich Spreitenbach entschlossen, mit thermographischen Luftaufnahmen ihr bebauten Gebiet auf Heizwärmeverluste untersuchen zu lassen.
Ein zahlreiches Publikum geniesst in der Sebastianskapelle – trotz nicht gestimmtem Klavier – ein künstlerisch hochstehendes Kammerkonzert mit Werken der Schweizer Komponisten Blum, W. Burkhard, Huber, Wehrli. Die Kulturstiftung «Pro Argovia» machte es möglich.
9. Nationalrat Andreas Müller aus Gontenschwil eröffnet die 14. Veranstaltungsreihe der «Staatsbürger Region Baden» mit dem Referat «Europa im Werden. Strassburg oder Brüssel?» Im Zentrum steht das Thema «Europa ohne Schweiz? Schweiz ohne Europa?» Der Europa-Parlamentarier Müller setzt sich für ein Engagement der Schweiz in Europa (auch EG) ein.
10. Zürcher Hauptbörse: Die als Abwehrmassnahme gegen den Übernahmever such von Ralph Schmid neugeschaffenen Namen- und Inhaberaktien der Gewerbebank Baden werden gut aufgenommen und hoch notiert.
Auch im Gebiet zwischen Kün ten und Birmenstorf stellt sich das Nitratproblem des Grundwassers als hausgemacht heraus; die Verursacher sind Jauche, Mist, Klärschlamm, Kompost und Handelsdünger.
11. Die ABB hat rückwirkend auf den 1. Januar vier neue Firmen gegründet und aus dem bisher engen Firmenverband ausgegliedert.
Mit «Undine geht» wird im Teatro Palino zu einer Folge von Soloprogrammen gestartet. Unter J.P. Vuilleumiers Regie entsteht aus dem Prosastück in szenischer Rezitation eine Art Monodrama: Undine (Aisha Dax) bekundet ihre Zivilisationsmüdigkeit, resigniert aber nicht in Endzeitgefühl.

12. Das Museum im Landvogteischloss bietet eine öffentliche Abendführung zum Thema «Baden, Bäder, Badesitten».
- Das Hän'sche-Weiss-Ensemble vereinigt im Schulhaus Unterboden Nussbaumen drei brillante Jazzmusiker zu einer aus traditionellen Zigeunerweisen, Swing und Modern Jazz gemischten Konzertmusik.
- Französischsprachige Vorstellungen der Compagnie Claude Beauclair de Paris im Kurtheater: von Eugène Ionesco «Les chaises» und Georges Courteline «La paix chez soi».
- Anstelle des Schauspielhauses Zürich bringt das Theater Claque! im Kornhauskeller die Uraufführung von Frank Geerks Stück «Der Genetiker». Regie führt Michael Oberer. Geerks Boulevardkomödie ist ein Drei-Personen-Stück über ein brisantes, mit einer Ehekrise verquicktes heisses Thema: Gen-Manipulation. Nach aristotelischem Muster durchschütteln Lachen und Frösteln den Zuschauer.
- Im 66. Lebensjahr stirbt Dr. iur. Gottfried Bütikofer, alt Direktor bei BBC.
13. Freitag. Aber die unheilverkündende Kombination wirkt sich nicht negativ aus, obwohl an einem solchen Freitag Napoleon nie eine Schlacht schlug und Bismarck keine Verträge unterschrieb.
- Kurt Hartmann leitet in Fislisbach ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Jahreskonzert der Musikgesellschaft.
- Bei vollem Haus, aber gedämpfter Raumakustik im Kurtheater erklingen im dritten Abonnementskonzert des Konzertfonds Baden Haydns Symphonie Nr. 92 und das 2. Klavierkonzert von Brahms. Peter Efler wird begleitet vom Winterthurer Stadtorchester unter Urs Stäubli.
14. «Mues das sii?» Das Cabaret «Rotstift» im Kurtheater.
- Die Theatergruppe Fischer aus Solothurn bringt im Kornhauskeller Maxim Gorkis «Nachtasyl» in einer zu laienhaften Aufführung.
- Der Dramatische Verein Untersiggenthal hat mit «Der Fall Nyffeschwander» Premiere: eine versponnene, selbstzerstörerische Liebesaffäre mit viel hintergründiger Spannung.
15. Kurtheater: Denis Diderots Aufklärer-Roman «Jacques der Fatalist und sein Herr», von Regisseur Henryk Tomaszewski dramatisiert und inszeniert. Ein eleganter Rokokoauftakt zur Französischen Revolution. Das Thema: Herr und Knecht.
16. Stadtmann J. Bürge und ABB-Chef E. Somm empfangen den Regierungsrat des Kantons Aargau anlässlich dessen «Badenfahrt» im Clubhaus Boveri.
- Alexander Askoldovs 20 Jahre alter, bei der russischen Zensur ebensolang verfehmt und inzwischen mehrfach preisgekrönter Film «Die Kommissarin» läuft im Kino Royal. Die imposant-geniale Bildersprache, einmal zum 50. Jahrestag der Russischen Revolution gedacht, fasziniert noch heute.
17. Im Stadtcasino konzertiert das Heidelberger Kammerorchester.
- Das «Aargauer Volksblatt» beginnt mit dem Abdruck des noch nicht veröffentlichten spannenden Erstlingsromans des jungen Turgemer Autors Christian Imhoff.
18. Im Teatro Palino gastiert Mo Keist mit ihrer Collage aus dem Biedermeier «Wilhelm Busch Surprise».
- Der FC Dynamo Kiew, zwölfjähriger sowjetischer Meister, zweimaliger Europacupsieger und Hauptlieferant der russischen Nationalmannschaft, schlägt in einem Freundschaftsspiel den FC Wettingen mit 3:0 Toren.
19. Rolf Knie und das Bernhard-Theater Zürich spielen im Kurtheater den neuen Dialekt-schwank «Charleys Tante».
- Die Zürcher «Weltspresse» – NZZ, TA, ZüWo u. a. – begeht ihren Badener Tag im neuen Stadtcasino.

Ein Dorf – Unterehrendingen – zeigt seine Naturschätze: Ein 150 Objekte umfassendes Natur- und Landschaftsinventar wird der Öffentlichkeit vorgestellt.

20. Wettinger Musikfreunde: Walter Luginbühl (Oboe), Martin Ackermann (Horn), Christine Sigg-Schlatter (Klavier) spielen Werke von Beethoven, Berg, Lutoslawski und Reinecke.

In der Aula Unterboden Nussbaumen erster von vier Klavierabenden. Studenten der Musikhochschule interpretieren Sonaten von Schumann, Brahms, Chopin, Liszt.

Lieder- und Klavierabend in der Aula der Kantonsschule Wettingen. Peter Baur begleitet die Sopranistin Agnes Töndury.

21. Das Tourneetheater Greve glänzt im Kurtheater mit seiner geistreichen Inszenierung von Goethes «Urfaust»; vor allem Nikolaus Paryla begeistert als Mephisto ein volles Haus.

Das gleichen Abends im Kornhaustheater dargebrachte Drama «Romeo und Jeannette» von Anouilh findet dagegen kaum 10 Zuschauer, das heisst weniger Leute als Schauspieler auf der Bühne.

22. Bernhard Scherer, zur Aue, genannt «Aue marti», feiert seinen 95. Geburtstag.

Die katholische Kirche Fislisbach begeht an diesem Sonntag die grosse Gedenkfeier für Mutter Bernarda Heimgartner (1822–1863), die Mitbegründerin und erste Oberin der Kongregation der Lehrschwestern vom Hl. Kreuz in Menzingen.

Zum ersten Mal seit vielen Wochen hat es in der vergangenen Nacht etwas geregnet.

23. Im nördlichen Aargau beginnen die Wintermanöver des FAK2 unter dem Namen «Feuerzange». Rund um Baden wimmelt es von Soldaten im Kampfanzug.

24. Den Einwohnerrat Baden beschäftigt ein millionenschweres stadträtliches Kreditbegehren zur Sanierung der Heizung der Schulanlage Burghalde. Zur Schonung der belasteten Umwelt soll die defekte Ölfeuerung durch eine Kombination von Sonnenkollektoren, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk mit Gasmotor ersetzt werden.

Carlo Goldonis Komödie «Der Diener zweier Herren», gespielt vom Berner Stadttheater-Ensemble, reisst die Kurtheaterbesucher zu wahren Ovationen hin.

25. Im Gemeindesaal Gebenstorf gestalten Christian Mosimann und Andreas Klacui einen Brecht-Abend mit «Liedern und Gedichten über die Liebe»; am Klavier begleitet Baptiste Kunz.

26. Die Verenahof AG und die AG Heinrich Hatt-Haller wollen den Kurort Baden bis 1992 wieder zur Spitze bringen, indem sie 50 Millionen in eine Seniorenresidenz investieren, welcher das auffällige «Römerbad» weichen soll.

28. Augenweide und Ohrenschmaus im Kurtheater: Der Broadway-Musical-Hit «Hello Dolly» geizt nicht mit Revueszenen und Spässen à la New York. Gleichzeitig unterhält im Casino die Musikgesellschaft Badenia in ihrem Jahreskonzert ihre Zuhörerschaft mit Film- und Schlagermelodien.

29. Margrit Conrad-Amberg singt in der Stadtpfarrkirche Lieder von J.S. Bach und Hugo Wolf. Hans Zumstein spielt an der Orgel Präludium und Fuge in Es-Dur von Bach sowie die Introduction und Passacaglia in d-Moll von Max Reger.

30. ETH-Professor Dr. Dr. h.c. M.O. Speidel in Birmenstorf erhält von der chinesischen Huazhong University die Ehrenprofessor-Würde.

31. Auch die Aargauer Regionalbanken gedenken im Frühjahr ihre Hypothekarzinsätze um ein halbes Prozent zu erhöhen.

Ausstellungen (Auswahl):

Ernst Schaerer, alt Musikdirektor, Aquarelle und Acrylbilder, Galerie Offenes Haus, Wettingen.

April Glaser-Huider, Skulpturen 1987/88, Amtshimmel Baden.
 Regula Hahn, Wandteppiche/Drucke/Bilder, Galerie Küng, Fislisbach.
 Camille Graeser, Innenarchitektur/Zeichnungen/Druckgrafik, Trudelhaus.
 Brona Hümbeli, Ölbilder und Aquarelle, Gewerbebank Baden.
 Hochbrückenbau 1924/1926, Fotoausstellung, Landvogteischloss.
 Aspekte der Schweizer Kunst von 1880 bis 1980, Kantonsschule Baden.
 Das Leben von Pfarrer Friedr. Rohner, Gemeindehaus Obersiggenthal.

Die Januarwitterung war überdurchschnittlich warm, staubtrocken und bescherte nur einmal Niederschlag. Der Hochnebel dominierte bis 800 m ü.M., den die Sonne, zumindest in den niedrigen Lagen, nur selten und erst zu Mittag zu durchdringen vermochte. In der letzten Woche überzog glitzernder Rauheif die höher gelegenen Wälder. Das stabile Hochdruckwetter ohne Kaltluftzufuhr ergab einen Wärmeüberschuss von 4 bis 6 Grad oberhalb 1200 m und 1 bis 3 Grad unter dem Hochnebel.

FEBRUAR 1989

2. Prozess gegen den Füdlibürger Hieronymus: Zum Fasnachtsauftakt Sündenabrechnung mit dem uneinsichtigen Missetäter und Drahtzieher hinter den Badener Kulissen; er findet auch dieses Jahr keine Gnade vor dem Hohen Gericht.
3. Das Bezirksgericht Baden leidet unter chronischer Arbeitsüberlastung. Der Regierungsrat beantragt in einer Botschaft an den Grossen Rat, eine vierte Gerichtspräsidentenstelle zu schaffen.
4. Von Arthur Carl Bisegger erscheint im Baden-Verlag ein neuer Gedichtband; dieser, ein Tagebuch im lyrischen Gewande, schildert unter dem Motto «Es will nicht Winter werden» die Wege des wachsenden und schwindenden Lichts.
5. Fasnachtssonntag: Ein grosser, in der Nachmittagssonne farbenprächtig leuchtender Umzug bewegt sich durch die Strassen der Stadt.
7. In der reformierten Kirche geben, unter dem Patronat der Dajoeri-Panflötenschule Baden, der Schweizer Panflötist Peter Rizzi und der holländische Organist Sander van Marion ein stimmungsvolles Konzert.
 Badener Stadträte empfangen im Tagsatzungssaal eine Abordnung des Gemeinderates von Västerås aus der schwedischen Stammregion von Asea.
8. Aschermittwoch. Hochdruck-Wetterlage mit dichtem Nebel. Windstille. Smog.
9. In den reformierten Gebieten der Region beginnt die Bauernfasnacht. Der Co-Präsident des ABB-Verwaltungsrates, Fritz Leutwiler, zieht nach einem Jahr Erfahrungen mit dem neuen schweizerisch-schwedischen Konzern eine positive Bilanz.
10. Infolge der zweimonatigen Trockenheit sieht die Limmat streckenweise eher wie ein Bach aus, etwa bei der Schiffmühle Turgi.
 Kornhaustheater: Die «Mime Bern» spielt von F. García Lorca das surrealistische Pantomimenspiel «Dalirien», eine vielschichtige Spiegelung des Unterbewusstseins; Dalís Bilder erwachen auf der Bühne zu traumhaftem Leben.
11. Samstagnacht: musik- und videoreiche Geburtstagsfeier der Ikuzeba im Schlachthof.
12. Uli Scherer, ein gebürtiger Österreicher, seit 1981 Wahlbadener, erhält gemeinsam mit seinem Landsmann Ernst Jandl, dem wortgewaltigen Sprach-Akrobaten und Lyriker, in Mainz den Deutschen Kleinkunstpreis als Jazzpianist von Weltruf.

In der Aula Unterboden Nussbaumen finden die Pianistinnen Susanne Frick (Chopin) und Christina Rigamonti (Schumann) ein begeistert-hingerissenes Publikum, ebenso Lanfranco Marcelletti mit der fis-Moll-Sonate von Brahms.

13. In der vergangenen Nacht zum ersten Mal wieder seit langem Regen, am Morgen vielfach Reifglätte. Der Niederschlag (ab 800 m Schnee) verkündet das Ende der extremen Hochdrucklage und mildert die Schadstoffbelastung der Luft.
14. ABB und Westinghouse Pittsburgh gründen ein Gemeinschaftsunternehmen auf dem Gebiet der Stromübertragung.
15. Gabriel Magos, ein gebürtiger Ungar aus Zürich, verwandelt die Bühne des Teatro Palino mit seinem Sing- und Sprechstücksolo «Kopflös 709» in einen magischen Raum.
16. Kurtheater: Erste von zwei Gastspielvorstellungen der Broadway Musical Company New York mit Leonard Bernsteins «West Side Story» in der Originalversion.
17. Guido Holstein liest anlässlich der Finissage der Bilderausstellung von Ernst Schaerer im «Offene Haus» aus eigenen Werken (z. B. Hommage auf E. Schaerer).
In der Kantonsschule Wettingen erklingt spanische Kammermusik, Werke von Rodrigo, Mompou, Guridi, Turina, de Falla. Ausführende: F. Staehelin, Sopran; H. Joho, Violine; Trudi Smahel, Klavier.
18. Das Shopping-Center Spreitenbach soll inskünftig mit Erdgas geheizt werden: Einsparung von 1 Million Liter Heizöl.
Kurtheater: Hauptmanns Diebskomödie «Der Biberpelz» mit Eva Maria Bauer als Mutter Wolffen.
19. Musiksaal Margeläcker Wettingen: Matinée mit Texten zur Revolution. Hanna Burgwitz (krankheitshalber von Rudolf Twerenbold vertreten) rezitiert, von Salome Jenny auf der Harfe begleitet.
Aula Nussbaumen: Drittes Konzert im Sonatenzyklus mit Werken von Schumann, Brahms, Chopin.
20. Die Spreitenbacher Teigwarenfabrik Strittmatter wird das Opfer eines Grossfeuers mit einem Schaden in Millionenhöhe.
Erfreuliche Obersiggenthaler Rechnung 1988: Statt budgetierter 373 000 Franken Defizit ein Überschuss von 1,1 Millionen.
21. Das Grossratswahlkarussell dreht sich in diesen Tagen wieder. Auf Flugblättern, Plakaten und Zeitungsseiten preisen sich Herr und Frau Aargauer dem Stimmbürger zur Wahl an.
22. Kurtheater: «Candida» von G. B. Shaw (Münchener Tournée), mit Christiane Hörbiger in der Titelrolle. Die Wirkung auf die Theaterkritiker ist recht zwiespältig.
In der «Alten Brücke» spielt ein junges Männerquintett (Sax, Posaune, Gitarre, Bass, Schlagzeug) Jazz verschiedener Stilrichtungen.
Der Landwirt und Schriftsteller Friedrich Walti trägt im Ennetbadener Treffpunkt die philosophischen «Gedanken eines Landmannes zur Zeit» vor.
23. Im Landvogteischloss Führung unter dem Motto «Der alte Schweizer und sein Krieg» (im Zusammenhang mit den innerschweizerischen Knabenschaften).
24. Im Teatro Palino gastiert die griechische Tänzerin Jiolia Pyrokakou. Mit ihrem Soloprogramm «Inspirationen» setzt sie sich tänzerisch mit der mittelmeerischen Licht- und der Nebelwelt des Nordens auseinander.
Die Stadtbibliothek umfasst heute 73 878 Einheiten und leidet unter Raumnot. Ausleihe und Neuanschaffungen haben leicht abgenommen.
25. Lorenz Keiser glänzt im Kornhaustheater im Soloprogramm «Zug verpasst», es wird ein fulminantes Kabarett-Debut.

Skrjabin-Klavierabend in der Sebastianskapelle; der Badener Pianist Beat Gloor gibt Einblick in eine exzentrische Welt.

Karl Grenacher ist tot, er stirbt im Alter von 82 Jahren. Der ehemalige Musikdirektor am Seminar Wettingen und der Begründer der dortigen Sommerkonzerte hat sich als Pianist, Chor- und Orchesterleiter um das Musikleben hervorragend verdient gemacht.

26. Im hohen Alter von 85 Jahren stirbt Dr. iur. Hans Müller-Stehli; langjähriger Chef und später Ehrenpräsident der Brauerei H. Müller AG.
27. Kurtheater: Die Tournéebühne Greve zeigt die dramatische Adaption «Das Tagebuch der Anne Frank» von Goodrich/Hacketts.
28. Im Kurtheater spielt das Ensemble Teatro Filodrammatici Milano in italienischer Sprache zwei Einakter aus dem Frühwerk von Dario Fo mimisch glänzend und präzise.
Die Verwaltungsrechnung 1988 der Stadt Baden schliesst mit 4,4 Millionen Franken besser ab, als budgetiert.
Die sechs Badener Altlasten (sprich: Kehrichtdeponien) sollen, laut stadträtlichen Abklärungen, unproblematisch sein (z. B. bezüglich des Grundwassers).

Ausstellungen:

Aquarelle von Walo Etzensperger, Unterehrendingen, Galerie z. Dattelbaum.

Simone Hopferwieser, Trudelhaus, mit neuen Arbeiten.

Spreitenbacher Künstler, katholisches Pfarreiheim.

Aquarelle, Öl- und Acrylbilder von Giani Castiglioni, Hypo Bank.

Muscheln-, Schnecken- und Fossilienbilder von Ralf Abati, Galerie Steiner.

Gouache-Bilder von Martha Wettstein, Galerie Küng, Fislisbach.

Aquarelle, Acryl, Holzschnitte u. a. von Josef Welti, Gluri-Suter-Huus.

Am Wetter im Februar waren zwei Tatsachen aussergewöhnlich: Im Vergleich zum langjährigen Mittel war es rund 2,3 Grad zu warm, obwohl der Himmel zu 80 Prozent bedeckt blieb. Ebenso machte das Barometer grosse Sprünge. Am Wochenende 25./26. erreichte es den tiefsten Stand seit 30 Jahren, nachdem zwei Tage zuvor der höchste Stand gemeldet worden war. Am 19. Februar erzeugte die föhnbedingte Wärme von 19 Grad Stimmungen wie im März oder April. Die ersten Niederschläge, nach der langen Trockenperiode überdurchschnittlich ergiebig, wuschen viel Schmutz aus der Luft: heimgemachten Russ und hergewehten rötlichen Saharasandstaub (sic!).

MÄRZ 1989

1. Ab heute gilt in Ennetbaden für die Kehrichtabfuhr der 1 Franken teure Stützlisack.
Kurtheater: Arthur Schnitzlers Wiener Stück «Liebelei», inszeniert von Fritz Muliar als Gastspiel des Tourneetheaters «die scene» aus München. Die im Stück zweifellos vorhandenen seelischen Abgründe werden durch die etwas «zu glatte» Darstellung nicht ausgelotet.
2. Das Cabaret Marcocello bietet im Kurtheater mit dem neuen Programm «Grüezi» ein Feuerwerk umwerfender Komik.
Prof. Kurt Pahlen spricht im BBC-Clubhaus-Gartensaal über «Die spanische Musik in unserer Zeit». Nuria Rohrer-Escofet spielt dazu Klavierwerke von Albéniz, Granados, de Falla.
3. Festsaal Martinsberg: Feier zur Einweihung der neuen Müllerwieseüberbauung im Oberen Kappelerhof (150 Wohneinheiten).

- Das Stadtorchester Winterthur begleitet Jakob Hefti im ersten Hornkonzert von Richard Strauss. Auch ein Jugendwerk des 8jährigen Mozart, die erste Sinfonie (1764) sowie die Jupitersinfonie des reifen Komponisten (1788) gelangen zur Aufführung.
4. Im Kino Sterk werden zwei Filme gezeigt: Ein Stummfilm aus den frühen dreissiger Jahren illustriert, wie es anno dazumal in Baden ausgesehen hat. Die im Auftrag der Stadt neu konzipierte Tonbildschau «Willkommen in Baden» hat die Gegenwart zum Inhalt. Anja Kruse und Wolf Frass spielen in Arthur Millers Bühnenstück «Nach dem Sündenfall» (Euro-Studio, Konzertdirektion Landgraf im Kurtheater). An diesem Wochenende wählen auch die Badener ihre Grossräte für die neue Legislaturperiode des Kantonsparlaments.
 5. Im Badener Stadtkirchenkonzert gedenken Karl Kolly (Orgel) und der Kammerchor Wettingen unter der Leitung von Hans Zumstein des 10. Todestages von Anton Heiller, des österreichischen Organisten und Komponisten aus Wien.
 6. Wahlen in den Grossen Rat: Auch im Bezirk Baden (Stimmbeteiligung 34,5 %) müssen die grossen historischen Parteien Haare lassen zugunsten der Grünen und der Autopartei. Bahnt sich eine Polarisierung der Politik an? – Stadttammann Josef Bürge und Gerichtspräsident Luzi Stamm stehen, obwohl Neulinge, an der Spitze ihrer Parteien. Der Heimatschutzpreis der AHH-Bank geht an die Städtischen Werke Baden für die mustergültige Renovation ihres Verwaltungs- und Werkgebäudes aus den dreissiger Jahren. Nach zähem Abstimmungskampf bleibt die Gemeinde Obersiggenthal bei ihrem Einwohnerrat, der hätte abgeschafft werden sollen. Ein aufsehenerregender Kriminalprozess ist zu Ende: Das Bezirksgericht Baden fällt das Urteil gegen Alfredo Lardelli: 20 Jahre Zuchthaus wegen dreifachen Mordes, begangen am 12. Dezember 1985 in Station Siggenthal.
 7. Von Rosmarie Keller («Paulinenspital») erscheint das zweite Buch: «Die Wallfahrt», ein Roman aus der Zeit des Barockdichters Friedrich von Spee und der Hexenverbrennungen.
 8. Das polnische Opernhaus Krakau bietet im ausverkauften Kurtheater mit Millöckers «Bettelstudent» eine musikalisch, ausstattungs-mässig und aufführungstechnisch hervorragende Spitzenleistung. Urs Faes («Webfehler») liest im Oberstufenzentrum Nussbaumen aus seinem neuen Roman «Sommerwende», einer Verarbeitung der Aktivdienst-erinnerungen im Aargau aus weiblicher Sicht. Auszüge aus «Bis ans Ende der Erinnerung» sind eine Hommage an den eben verstorbenen Aargauer Schriftsteller Hermann Burger.
 9. Auch die Wettinger Verwaltungsrechnung 1988 schliesst mit einem Überschuss von 2,2 Millionen Franken.
 10. André Jacot dirigiert das glanzvolle Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden. Es erklingen Werke von Bach, Beethoven und Haydn. Solist des Violinkonzerts in D-Dur von Beethoven: Nicolas Chumachenco. Das Stadttheater Bern bringt im Kurtheater mit hervorragenden Darstellern und einem vortrefflichen Bühnenbild eine Inszenierung von F. García Lorcas lyrischer Tragödie «Bluthochzeit»: Der Mensch in Andalusien, eingespannt zwischen seine Sinnlichkeit und die Normen der gesellschaftlichen Moral.
 11. 1988 war für die RVBW ein Rekordjahr mit 14,3 Prozent mehr Passagieren. Erstmals wurden mehr als 9 Millionen Fahrgäste befördert. Verena Gohl (Mezzosopran) und Corina Gieré (Klavier) bringen in der Sebastianskapelle Lieder von Ravel, Brahms und Liszt zu Gehör.

12. Stadtpfarrkirche: Die Aargauer Lerche der Engadiner Kantorei und zwei ad hoc gebildete Orchester führen J.S. Bachs Matthäus-Passion auf.
200 Schüler aus 11 Klassen der Bezirksschule Wettingen glänzen im grossen Bühnenspektakel «Welcome to Babylon». Das Stück schwankt zwischen dem Gestern und dem Heute, zwischen Geschichte und Gegenwart und bringt in den historischen Hintergrund Szenen heutiger Gegenwartsproblematik.
13. Kornhaustheater: Cache-Cache aus Wien spielt das skurrile Theaterstück «Zimpfinger lebt hier nicht mehr». Am 18. März «Die Ausbrecher».
14. Hauskonzert der Kantonsschule Baden. Die Instrumentalschüler von acht verschiedenen Lehrkräften weisen sich durch hohe musikalische Qualität aus.
15. Zu seinem 20. Geburtstag bietet das Warenhaus Vilan eine für den Aargau einmalige Blumenschau: Über 10000 Pflanzen aus fünf Kontinenten verzaubern die unterirdischen Passagen zwischen Tunnelgarage und Schlossbergplatz.
16. Nachdem schon mehrere Gemeinden dem Transwal-Fernwärmenetz-Projekt eine Absage erteilt haben, kommt eine Studie zum Schluss, dass ein Mini-Transwal-Verbund bloss noch für Baden, Obersiggenthal und Ennetbaden zu kostspielig würde. Somit wird das Vorhaben endgültig begraben.
Der Schauspieler H.R. Twerenbold liest zum Kirchenkonzert in St. Anton zum Thema «Stabat mater» ausgewählte Texte. Der Kammerchor Acusma singt geistliche Chorwerke von Palestrina, Cherubini, Schubert, Gluck und Verdi.
Im Rahmen der Wettinger Musikfreunde (Aula Margeläcker) spielt das Ensemble Ars amata Zürich Kammermusik von J.C. Vogel, Schubert, Françaix und Dvořák.
17. So viele Stelleninserate in den Badener Zeitungen gab's noch nie; der Arbeitsmarkt ist völlig ausgetrocknet. Es fehlt überall an hochqualifizierten Spitzenangestellten wie auch an gelernten Handwerkern und Hilfskräften.
Ein seltenes Wahlereignis in Baden: Die Zentralkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche von Mittel- und Südeuropa, die, 1730 in England entstanden, auf altchristlichen Bekenntnissen basiert, wählt Heinrich Bolleter, Pfarrer in Zofingen, zum neuen Bischof.
Stadtcasino: Festliches Militärkonzert zum 50. Geburtstag des Spiels des Unteroffiziersvereins Baden und zur Verabschiedung seines Ehrenpräsidenten Adj Uof Pius Bannwart nach 30jähriger Amtszeit.
In der englischen Originalfassung nach dem Roman von Agathe Christie spielt im Kurtheater das Ensemble «English Theatre» das Kriminalstück «The Mousetrap».
18. Kirche Fislisbach: Der Akademiechor und das Collegium Musicum sind in der h-Moll-Messe von J.S. Bach zu hören.
Im Kurtheater ist in Shakespeares «Ein Sommernachtstraum» Christian Kohlund zu sehen.
Aula der Kantonsschule: Die Badener Sänger werden an ihrem Jahreskonzert durch einen theatralischen Beitrag der Badener Maske («Peter Squenz», v. Andreas Gryphius, 1650) sekundiert.
Im Kirchenzentrum Hasel Spreitenbach spielt das Domus-Quartett Kammermusik von Haydn und Mozart.
Reformierte Kirche Birmenstorf: Das Kleine Zürcher (Streicher-)Ensemble unter der Leitung von András von Tószeghi in Werken von Vivaldi, Hindemith, Haydn und Mozart.
Stadtcasino: GV der Vereinigung der Freunde der Stiftung Langmatt. Vortrag von Prof. Florens Deuchler zum Thema «Renoir und Cézanne in der Stiftung Langmatt».
20. Aula Kantonsschule: Vortrag von Korpskommandant Josef Feldmann über «Sicherheit in Europa 1992. Was tut die Schweiz dann?»

22. Die letzte von fünf Aufführungen der Marionettenbühne Wettingen im Gluri-Suter-Haus. Sprecher: H. R. Twerenbold. «Die Legende vom vierten König», nach dem Roman von Edzard Schaper, ist ein eindruckliches Spiel der Nächstenliebe.
Das Prager Marionettentheater Spejbl & Hurvinek belebt mit «Herr Spejbl blickt in die Geschichte» die Bretter, welche die Welt bedeuten.
24. Reformierte Kirche: «De profundis», Musik und Dichtung zum 130. Psalm. Gotthilf Hunziker als Sprecher, Gustav Lehmann an der Orgel.
26. Seit Karfreitag strahlend schönes, sommerlich warmes Osterwochenende, seit 36 Jahren nie mehr so hohe Temperaturen (24 Grad im Schatten). In der Nacht, 2 Uhr, Wechsel von der Winter- zur Sommerzeit.
28. Ursula Huber (Cello), Eleonora Mirkovic (Klavier) und Marco Kissoczy (Violine) spielen Kammermusikwerke von Brahms, Bach, Boccherini, Martin in der Sebastianskapelle.
29. In den Grossen Bädern wird die neue Trinkhalle mit dem Restaurant «Pavillon» als Treffpunkt für Badener und Kurgäste eröffnet.
30. Stadtpfarrkirche: Der Chor und das Orchester der Kantonsschule Baden präsentieren sich in einer Abendmusik mit Kompositionen von Bach, Vivaldi, Haydn u. a. Christa Gygax und Susanne Oldani, beide Sopran, bestreiten die Solopartien.
31. In Neuenhof erfolgt der Spatenstich zum Bau des S-Bahnhofs (Vorortverkehrssystem Zürich).
Rektor Rolf Haller, seit 31 Jahren als dipl. Handelslehrer an der Kaufmännischen Berufsschule tätig und ab 1971 deren Leiter, tritt in den Ruhestand.

Ausstellungen:

Daniel Imwinkelried, Comicartige Bilder mit Szenen zur bedrohten Welt, Galerie zum Dattelbaum.

Ausstellung zur «Geschichte des Fahrrads», Landvogteischloss.

Martin Lehner, «Torsos», Bild-Foto-Galerie.

Karl H. Hempel, Gemälde, Keramiken, Skulpturen, Gewerbebank.

Josef Spörri, Kupferbilder, Plastiken, Kohlezeichnungen, Ortsmuseum Untersiggenthal.

Stephanie Grob, Zeichnungen und Malerei, Amtshimmel.

Kurt Hediger, Griechenland – Landschaften, Menschen, Ikonen, Offenes Haus Wettingen.

Helene Bruppacher, Abstrakte Skulpturen, und Sven Spiegelberg, Aquarellierte Poesie – Landschaftsaquarelle, Atelier-Galerie Wameling-Richon.

Der März zeichnete sich durch eine ungewöhnliche, fast sommerliche Wärmeperiode aus. Mit 8,63 Grad im Durchschnitt lag er weit über dem langjährigen Mittel von 4,5 Grad. An sechs Tagen wurden über 20 Grad im Schatten gemessen, am 30. März 25,5. Am kältesten war der 24. mit minus 1,6 Grad; nur gerade an drei Tagen gab es Minuswerte. Entsprechend die Sonnenscheinung: nur zu 48 Prozent war der Himmel bedeckt (Mittel sonst bei 60 Prozent). Ebenfalls unterdurchschnittlich, allerdings nicht extrem, die Niederschläge: 63,9 mm. Die zweite Hälfte des «Winters» 1988/89 verdient diesen Namen nicht: 4,4 Grad Durchschnittstemperatur gegenüber dem langjährigen Mittel von 1,35, bei frappantem Schneemangel und allgemeiner Trockenheit: 162,7 mm Niederschlag gegenüber 276.

APRIL 1989

1. Kein Aprilscherz: Der ABB-Konzern steigerte 1988 seinen Umsatz um 21 Prozent. Reingewinn: 386 Millionen Dollar.
Schweizer Erstaufführung in der Klosterkirche Wettingen: «Oratorium nach Bildern der Bibel» von Fanny Mendelssohn-Hensel. Ruth Fischer leitet Chor und Orchester der Kantonsschule und den Singkreis Wettingen.
Kurtheater: Pavel Kohouts Dreiecksgeschichte «Patt oder Spiel der Könige» mit politisch-psychologischem Hintergrund.
3. Stadtcasino: Grosse Feier zu Ehren von Dr. Victor Rickenbach, dessen Amtsjahr 1989/90 als aargauischer Landammann vorgestern Samstag begonnen hat. Das letzte Staatsoberhaupt des Kantons stellte die Stadt Baden vor 117 Jahren.
4. Kapelle Römerstrasse: Erstes Feierabendkonzert. Der Organist Martin Hobi spielt Werke von J.S. Bach, Buxtehude und Daniel Glaus.
6. Kurtheater: «Von den weissen Höllen dieser Erde», szenisch gestaltete Texte von Bertolt Brecht. Nach Meinung der Rezensentin eine (zu) brave und (zu) melancholische Inszenierung.
Trinkhalle Grosse Bäder: Eröffnung der Kurkonzertsaison durch das Hochrhein-Harmonika-Orchester Waldshut.
7. Sebastianskapelle: Matthias Ziegler (Flöte) und Martin Pirktl (Gitarre) spielen u. a. Werke von Manuel de Falla und Astor Piazzola.
Aula Spreitenbach: Adrian Roth, Troubadour und Liedermacher, in seinem Programm «E bunte Vogel».
Das Schweizer Kindermuseum Baden (Haus zum Schwert) blickt auf ein erfolgreiches Jahr 1988 zurück: 12000 Besucher (Steigerung um knapp 50 Prozent). Morgen Samstagnachmittag erzählt daselbst Sylvia Sempert eigene Geschichten.
8. Kurtheater: Die französische Truppe Théâtre Choréographique de Rennes gastiert mit einem Ballettabend: «Les quatre Saisons» (A. Vivaldi) und «Maria des Buenos Aires» (Astor Piazzola). Mitten in die Aufführung kracht und donnert ein Frühjahrgewitter.
Nussbaumen: Jahreskonzert der Musikgesellschaft Obersiggenthal.
Kantonsschule Wettingen: Anlässlich der Maturfeier 1989 wird der ehemalige, letzte Seminardirektor, Hans Strebel, Hauptlehrer für Mathematik, nach 24 Jahren erfolgreichen Unterrichtens in den Ruhestand verabschiedet.
9. Das hochverdiente einheimische Theaterensemble Claque! hat endlich ein eigenes Haus; die Kellerbühne Kronengasse 4 (Haus Gläser) bekommt ein neues Foyer und einen neuen Eingang. Am 19. April wird dieses «Theater am Limmatufer» offiziell eröffnet.
10. Die heute mit den Frühlingsferien anlaufende und zwei Wochen dauernde Ferienpassaktion der Pro Juventute verzeichnet in ihrem vierten Jahr einen Teilnehmerrekord: über 2400 zwischen 9 und 17 Jahre alte Kinder und Jugendliche meldeten sich für die 210 angebotenen Kurse an.
Das Stadion Altenburg Wettingen soll National-A-würdig werden: Der 29 Jahre alte Bau wird saniert und erweitert; heute erfolgt der Spatenstich für das 1,7 Millionen Franken teure Unternehmen.
11. Ab heute werden die Fragebogen für den Probelauf der Eidgenössischen Volkszählung 1990 in Rütihof verteilt.
12. In der Finanzverwaltung der Gemeinde Turgi sind Unregelmässigkeiten zutage gekommen; das Badener Bezirksamt leitet eine Untersuchung und ein Strafverfahren ein.
Das Fernsehen DRS zeigt einen einstündigen Film über den weltweit grössten Elektro-

technikkonzern ABB: «Gestern Europa – morgen die ganze Welt». Auch in diesem «Zeitspiegel»-Bericht spielt der Spitzenmanager Percy Barnevik die zentrale Rolle.

13. Die Musikschule der Region Baden ist im Umbruch begriffen: Nach administrativen Reformen soll die Institution mit neuen Statuten und Verträgen zwischen Schule und Trägergemeinden organisatorisch breiter abgestützt werden.
14. Kurtheater: Das New York Harlem Opera Ensemble gastiert mit dem Musical «Sophisticated Ladies» von Duke Ellington.
Jahresversammlung der SMUV-Sektion Baden im ABB-Gemeinschaftshaus Martinsberg. Trotz Mitgliederschwund, ABB-Stellenabbau und EG-92-Problematik halten Sektions- und Zentralsekretär an einem zukunftsgläubigen Optimismus fest: Aktion statt Resignation.
15. Stadtcasino: Nach den Schweizer Meisterschaften in den Standardtänzen am Nachmittag (Tanzclub Rot-Weiss und Tanzzentrum Baden) am Abend grosser Ball.
Kornhaustheater: Das Cabaret «Cholesüüri» aus Kilchberg mit Texten von Irmgard Peyer-Mikes und Musik von Verena Oberholzer unterhält ein ausverkauftes Haus.
Jubiläums-GV der Gewerbebank Baden (125 Jahre) im Tägerhard. Rekordbeteiligung mit 1202 Aktionären. Seit Ende 1988 hält die Brown Boveri AG mit 57 Prozent die Mehrheitsbeteiligung, verzichtet aber ausdrücklich auf Dominierung der GV. Bilanzsumme: 1,246 Milliarden, Gewinn: 5,66 Millionen Franken.
Der FC Baden verliert auf dem Esp in Dättwil das Aargauer Derby gegen Aarau mit 0:3.
Im Kurtheater begeistert das 8köpfige Zürich-Tanztheater mit seinem abwechslungsreichen Programm ein stürmisch applaudierendes Publikum.
Die Formationen «The Insects» und «Dep Art» bieten im «Studio» an der Bäderstrasse originellen Jazz, indem sie ausserhalb des Trends auf stilistischen Nebengleisen eigene Wege suchen.
16. Sondernachtprogramm in Cinéma Sterk zum 100. Geburtstag von Charles Spencer Chaplin, bereichert durch Beiträge des Badener Komikers Palino und des Berliner Schriftstellers Holmar Artilo Mück.
17. Im Alter von 81 Jahren stirbt Pfarrer Heinz Hoegger.
18. Die Rechnung 1988 des Kantonsspitals Baden schliesst bei 60,215 Millionen Ausgaben um 5,4 Millionen Franken tiefer ab als budgetiert. Das lange Zeit als «zu gross» verschriene Krankenhaus stösst bereits an die Kapazitätsgrenze, bald ist auch das sechste Stockwerk ausgebucht.
19. Reformierte Kirche Turgi: Rosemarie Keller liest aus ihrem zweiten Roman «Die Wallfahrt». Marlis Metzler (Violine) und Margrit Speiser (Klavier) umrahmen die Lesung musikalisch mit Werken von Mozart und Smetana.
Im Kindermuseum spielt die Puppenbühne Pao Pao das chinesische Märchen «Im Kaiser sin Traum».
Eröffnung des neuen «Theater am Limmatufer» (Claque!) mit «Spielträume».
Die Spitze der ABB orientiert über konzeptionelle und bauliche Veränderungen sowie die Zukunftspläne in der Region Baden–Birr: Rationalisierung und Konzentrierung auf Schwerpunktstandorte (z. B. Umsiedlung der TF-Turbinenfabrikation ins Birrfeld). Bis 1993 sollen alle zugemieteten Lokalitäten frei und dadurch der Wohnungsmarkt in Baden entlastet werden.
20. Badens Stadtteil Rütihof erlebt den Beginn des Probelaufs für die Eidgenössische Volkszählung 1990.
Hotel Blume: «Aus dem Leben von Sir Winston Churchill», eine Veranstaltung des English-Speaking Club Baden/Brugg. Churchills langjähriger Bodyguard Edmund Murray erzählt seine Erlebnisse und Beobachtungen.

ETH-Architekturstudenten arbeiten, zusammen mit der Stadtplanung Baden, Nutzungs- und Gestaltungspläne aus für das Streule-Areal in der Limmat-Au (Ausstellung in der zweiten Maihälfte).

21. Kornhaustheater: Das «Theater im Fass» aus Schaffhausen spielt «Damendramen» von Jean Claude Danaud. Schweizerische Erstaufführung. Das Schmunzelvergnügen des Publikums bleibt gequält bei so viel rabenschwarzem Humor und solch absurd-geschmackslos-ekligen Gags voller Perversität. Trotz Überinszenierung teilweise gute bis sehr gute Schauspielerleistungen.
Theater Claque! Premiere des Einpersonenstücks «Von wegen Theater» des tschechischen Autors Karel Čapek. Die talentierte Christina Stöcklin kann dem inhaltlich und textlich eher düftigen Werk auch keine schillernde Ironie abgewinnen.
22. Kornhaustheater: Margrit Huber zeigt eine Reihe archetypischer Fragmente, «Acqua e terra», ihr zweites Werk in Richtung Dance Performance.
23. Theater am Limmatufer: «Dies Geschichtlein ist wahr». Premiere mit Texten von J. P. Hebel, gelesen vom Schauspieler Walter Kunz. Den stimmungsvollen Sonntagmorgenzmorge bereichert Hans Hassler auf seinem Akkordeon.
24. Die Motor-Columbus AG verzichtet auf ihren auf den Verenaäckern geplanten 60-Millionen-Neubau. Die Neustrukturierung der MC-Gruppe zielt auf eine finanziell günstigere Dislokation nach Dättwil.
25. Theater Claque!: Die temperamentvolle rothaarige Tessinerin La Lupa – die Wölfin – umspannt alle Gefühlslagen einer jungen Mutter, wenn sie italienische Wiegenlieder traurig bis ausgelassen fröhlich vorträgt: «Ninna Nanna».
26. Theater Claque!: «Der Abendkranich» von Junji Kinoskita.
Kurtheater: Gaetano Donizettis komische Oper «Don Pasquale» in italienischer Sprache ist das reinste musikalisch-komödiantische Buffo-Vergnügen: «Wenn ein Alter eine Junge freit». – Eine Einstudierung des Stadttheaters Bern.
Mit 195 Verkaufsständen füllt der traditionelle grosse, bunte Jahrmarkt das Strassengelände zwischen Cordulaplatz und Bahnhofplatz.
27. Der Verwaltungsdirektor des Kantonsspitals Baden, Edi Müller, kündigt nach 12 Jahren auf Ende 1989 seine Stelle, die er seit der Gründung innegehabt hat; er will sich als Unternehmensberater selbständig machen.
Die Kieswerk Siggenthal AG wird auf Frühling 1990 ihre bestehende Anlage im Hard durch ein 4 Millionen Franken teures rationelles und umweltfreundliches System ersetzen.
28. Theater Claque!: «Nein Ernst als ob das komisch wär»... Szenen, Lieder und Geschichten von Ringelnatz mit Dominik Dähler.
29. Kurtheater: Die Broadway Musical Company New York bringt A.L. Webbers weltberühmtes Musical «Jesus Christ Superstar».
Aula Margeläcker Wettingen: Galakonzert der Jägermusik.
Theatro Palino: Der aus der DDR stammende freie Schriftsteller Holmar Attilo Mück aus Westberlin liest aus seinen melancholisch-heiteren Texten. Er wird als Dramaturg Palino beim grossen, zauberhaften Winterzirkus «Noch schulde ich meinen Träumen Leben» zur Seite stehen.
Eine berühmte sowjetrussische Tanzformation bereichert mit einem Galaauftritt im Tägerhard den Tanzstudio-City-Ball.
30. Kurtheater: Die 25jährige Band «The Newport Jazz-Festival All-Stars» reisst ihr Publikum zu Applausstürmen hin.
Theater Claque!: «Lenox» – ein Ausflug mit drei Flügeln. Peter Rinderknecht und Simon Hostettler verwirklichen bühnenmässig den Traum vom Fliegen.

Stadtpfarrkirche: Der Basler Organist Heiner Kühner spielt Buxtehude, E.L. Leitner und J.S. Bach.

Ausstellungen :

Künstler zeigen Köpfe – von Giacometti bis Buxbaum, Trudelhaus.

Ausstellung zur Geschichte des Tanzes im Foyer des Kurtheaters.

Der Schweizer Maler Hans Obrecht aus Amsterdam mit Bildern aus dem Leben – Motto: comédie humaine, Amtshimmel.

Fotos des Ennetbadener Fotografen Werner Nefflen, der seit Jahrzehnten mit bescheidenstem technischen Aufwand eindrucklichste Resultate erzielt: Architektur – Landschaft – Details – Studien, Fotogalerie Bäderstrasse.

Bilder von Blanka Novotny, einer in Afrika lebenden tschechischen Künstlerin, Galerie z. St. Johanni, Mellingen.

Acrylbilder mit Themen zur bedrohten Umwelt von Josef Imwinkelried (Wallis), Galerie Dattelbaum.

Gianfranco Bernasconi, Bilder – Zeichnungen – Aquarelle – Plastiken, Galerie Kornhaus Bremgarten.

Jubiläumsausstellung «Kunst in der Bank»: Otto Kuhn (1918–1980), Zeichnungen – Aquarelle – Ölbilder, Hypo.

Auf den Spuren «unserer» Römer, archäologische Ausstellung, Dorfmuseum Lengnau.

Das Aprilwetter machte seinem Namen weitgehend Ehre: es begann regnerisch und setzte sich über alle Wochen hin als meistens wechselhaft fort, dazwischen gab es sogar Gewitter, auch sonnige Aufhellungen, diese in der Regel unter Föhneinfluss, die letzten Tage waren sehr kalt, in einigen Nächten fiel das Thermometer unter Null. Tage mit Niederschlag werden normalerweise im April mit 10 registriert, diesmal waren es über 15. Die Niederschlagsmenge in Jura und Mittelland bewegte sich zwischen 150 und 200 Prozent über dem Durchschnitt.

MAI 1989

1. Kurtheater: «Ich bin nicht Rappaport», ein Bühnenstück von Herb Gardner, u. a. mit Will Quadflieg: Plädoyer für den alternden Menschen – ein moderner Baron Münchhausen, voll altjüdischer Weisheit und Tradition.

Sporthalle Aue: Eine UdSSR-Toptanzgruppe bereichert die Feier zum Tag der Arbeit; die Ansprache hält NR Silvio Bircher.

2. BBC-Clubhaus: Im Gartenhaus erklingt Musica Española. Maria Luisa Cantos spielt Klavierwerke von Joaquín Nin in Anwesenheit des Komponisten.

Der Untersiggenthaler CVP-Politiker Alfons Widmer wird Präsident des Aargauischen Grossen Rates. Stadttammann J. Bürge überreicht dem Geehrten an dessen Feier seinen ehemaligen Kadetten-Karabiner 70/79.

3. Theater Claque!: Fritz Hauser von Basel in «Solodrumming».

Kurtheater: Die Movers aus Zürich tanzen «babyzarr» und erzeugen durch ihren Bewegungswitz erstaunliche Hochspannung. Motto: Der Mensch – ehemals ein Baby, dannzumal ein Greis – wer ist er?

Die städtische Lufthygiene-Kommission orientiert die Presse über den Stand ihrer Arbeit am Emissionskataster: «Es ist halt doch der Verkehr»...

4. Sebastianskapelle: Marlis Metzler (Violine) und Laurenz Custer (Klavier) spielen Werke von Mozart, Schubert, J.S. Bach, Martinu, Nováček und Smetana.

5. Theater Claque!: «In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa» von F. G. Lorca.
 Kurtheater: Klavierabend von Gioacchino Longobardi mit Werken von Chopin.
 Pfarreiheim Rütihof: Das Quartiercabaret mit seinem Programm «Das isch doch kei Kunsch» in 12 lebendigen Bildern.
 Kornhaus-Theater: Spatz u. Co. spielt die «Mexamorphosen» von Nils Gredeby nach Ovid, teilweise verfremdete Mythologie zum Anfassen.
 Stadtcasino: Verleihung des Dutti-Ordens an den Badener Komödianten Palino (zur Erheiterung der Bürgerschaft).
 Trinkhalle: Gemeinsames Konzert des ABB-Chors aus Västerås (Schweden) und des Jodlerklubs Edelweiss von Untersiggenthal.
6. Kurtheater: Das Ensemble des Bernhard-Theaters Zürich spielt – mit Sabina Schneebeli in der Titelrolle – «Gilberte de Courgenay».
 Stadtcasino: Frühlingskonzert der Stadtmusik.
 Landvogteischloss: Aus dem Nachlass von Maria Kuhn-Borsinger (1910–1988), Baden, erhält das Historische Museum das sogenannte Borsinger-Zimmer: Biedermeiermöbel und Porträts als Zeugnis der Badener Hoteliersfamilie Borsinger.
7. Theater Claque!: «Liebe? Liebe! Liiiebe...!!» – Zum Theaterzorg Gedichte und Prosa.
8. Das Unterehrenderer Wasserrad an der Tiefenwaage wird renoviert und soll bald wieder klappern an der rauschenden Surb.
 Reformierte Kirche Wettingen: Die Aargauer Lerche der Engadiner Kantorei singt, von Monika Henking auf der Orgel begleitet, Werke von Praetorius, Schütz, J.S. Bach und F. Rechsteiner.
9. Die Städtischen Werke stellen der Presse das Vorprojekt für den 30-Millionen-Ausbau des Kraftwerkes Kappelerhof vor.
 Der in Ennetbaden lebende 84jährige Judo-Pionier und Altmeister Hans Hartmann ist zum 7. Dan befördert worden, was für einen Nicht-Japaner etwas Ausserordentliches bedeutet und in der Schweiz gegenwärtig einmalig ist.
11. Tägerhard: GV der BBC-Aktionäre. Die anwesenden 1012 Aktionäre lassen sich auch durch eine anonyme Bombendrohung nicht ernstlich stören, zumal die Referenten nur Günstiges zu berichten haben.
12. Klosterkirche Wettingen: Im Rahmen der Sommerkonzerte 1989 spielt das Slokar-Posaunenquartett in einer stimmungsvollen Atmosphäre Werke aus vier Jahrhunderten.
 Aussprache in der ABB zwischen Geschäftsleitung und Betriebskommission über die Wiedereinstellung von 100 Frühpensionierten als «exzellenten Know-how-Trägern»; der blendende Geschäftsgang macht es möglich.
13. Stadtcasino (Mitternacht): Die erfolgreiche fünfköpfige Rock-Formation «Sergeant» hebt ihre zweite Langspielplatte aus der Taufe.
14. Spreitenbach: Der Kirchenchor Cäcilia führt zu seinem 100. Geburtstag Mozarts «Krönungsmesse» auf; gleichzeitig erscheint eine Festschrift in Buchform.
 Traditioneller Baldegg-Schwinget: Zum vierten Mal holt sich der Badener Werner Pulfer den Siegerkranz.
15. Kantonsschule Wettingen: Schüler und Lehrer verreisen zu einem dreiwöchigen Studienaufenthalt nach Cortona in der Toscana: «Sprache und Kultur vor Ort!» Fächerübergreifende Themen werden zum Schluss des Langschuljahres alle Beteiligten in Atem halten.
17. Kurtheater: Die Kleinbühne «Mansarde» des Stadttheaters Bern spielt Bertolt Brechts «Flüchtlingsgespräche». Siegfried Meisner und Peter Greif glänzen in dieser Satire voller Philosophie und Lust am scharfen Denken.

Bahnhofplatz (17 Uhr): Die ABB-Lehrlingsmusik feiert ihr 15-Jahr-Jubiläum und präsentiert ihre neue, die dritte Langspielplatte «Jubilee».

Der Stadtrat von Zug besucht in corpore unsere Stadt und interessiert sich insbesondere für die Schulanlage Höchi, das Stadion Esp, die Städtische Trinkhalle und das modernisierte Stadtcasino.

18. Landvogteischloss: «Dichtung und Musik der Romantik». Silvia Meier (Cello) und Peter Baur (Klavier) spielen Mendelssohn und Schumann, Bezirkslehrer Heinz Schaffner rezitiert Gedichte von Eichendorff, Heine, Lenau.

19. Jubiläumsfeier «75 Jahre Nordostschweizerische Kraftwerke AG» (NOK) im Kongresshaus Zürich im Beisein von Bundesrat Adolf Ogi und des aargauischen Landammanns Dr. Victor Rickenbach (ehemals Stadtammann von Baden).

Trinkhalle: Vortrag im «Rendez-vous» von Klaus Wiese zum Thema «Der Mythos der Gehirnhälften».

Mellingen: Einweihungsfeier für den originalgetreu renovierten Zeitturm (Stadtter).

Fislisbach: Beat Peterhans, CVP-Gemeinderat seit 28 Jahren, erklärt nach 10jähriger Amtszeit als Gemeindeammann seinen Rücktritt altershalber.

Der «Freihof» (Rehabilitationsklinik) will seiner Raumnot steuern und der Firma «Gross Immobilien AG» die Parzelle «Rosenlaube» zwischen Bäderstrasse und Limmatpromenade für einen Hotelneubau im Baurecht überlassen.

20. Sebastianskapelle: Stimmungsreiches Gitarren-Rezital von Uroš Dojčinovič mit Werken von Sor, Giuliani, Ponce u. a.

Eidgenössisches Feldschieszen 1989 auch im Bezirk Baden.

Der FC Wettingen erzielt seinen höchsten jemals in der NLA herausgespielten Sieg mit 6:2 gegen Servette.

Die Sektion Baden der «Vereinigung freiwilliger italienischer Blutspender (Avis)» feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum mit einer von 16 Läufern bestrittenen Stafette von Baden nach Bergamo (336 km).

21. Pfarrer Immanuel Leuschners 150 Seiten starke Jubiläumsschrift zum 275jährigen Bestehen der reformierten Kirchgemeinde Baden ist erschienen.

22. Amtshaus: Die fünf prämierten Projekte aus dem Architekturwettbewerb über eine «Überbauung des städtischen Areals an der Burghalde mit anspruchsvollem Wohnbau» können bis auf weiteres besichtigt werden.

23. Die vom Zahn der Zeit zernagte Insel im Dättwiler Weiher, dessen unterwaschene Ufer in Bälde auch saniert werden sollen, wird mit einem sogenannten Lebendverbau gegen die Vergänglichkeit verstärkt.

24. Kurtheater: Das Weltklasseballett Basel tanzt zum Abschluss der Spielzeit der Theatergemeinde Choreographien von Balanchine, Duato, Béjart und Spoerli zu Musik von Gershwin, Mahler, del Mar Bouet, Glass.

Regierungsrat Dr. A. Schmid vom ED erläutert vor der Presse die Renovations-, Umbau- und Neubaupläne für die Kantonsschule im Kloster Wettingen.

25. Kurtheater: «Requiem» auf das Musiktheater nach einer Idee von Dodò Deèr und Peter Roth. Es spielt u. a. die (ehemalige) Badenerin Vreni Cathomas. Regie: Heinz Gubler (Ensemble freier Theaterschaffender).

26. Streule-Areal (Hauptgebäude): Ausstellung der Projekte von ETHZ-Architekturstudenten für eine Neugestaltung des Areals: Umnutzung oder Neuüberbauung (z. B. «Wohnen in einer Fabrik»).

Stadtcasino: 10. GV der Schweizerischen Konferenz von Stadt- und Gemeindegemeindeführern.

- Der eidgenössische Vizekanzler Achille Casanova spricht in gewohnt lebendiger und sprachgewandter Art über seine Arbeit im Dienste des Bundesrates.
27. Reformierte Kirche: Konzert zum 275jährigen Bestehen der reformierten Kirche Baden des Hochrheinischen Kammerorchesters unter Alfons Meier mit Werken von Händel, Haydn, Elgar, Fiala, Mozart.
Jugendfest in Neuenhof unter dem Motto «Spiel mit» bei hochsommerlich heissem, schwülem Wetter.
 28. Theaterzmorge der Claque! im Theater am Limmatufer: Verena Zimmermann liest Texte von Christa Wolf («Kein Ort. Nirgends»).
 - Der neue Fahrplan der RVBW bringt neben Angebotsverbesserungen auf einzelnen Strecken günstigere Zugsanschlüsse in Wettingen, Killwangen und Baden. Neuerdings werden 94 Chauffeure 2,7 Millionen Fahrkilometer bewältigen.
 29. Trinkhalle. Kurgästekonzert der Badener Sängler und des Handharmonikaorchesters Egloff mit Werken von Silcher, Beethoven, Groll, Heinrichs, David.
 30. Oberstufenzentrum Nussbaumen: Autorenabend mit Hans Peter Treichler zum neuesten Werk «Die magnetische Zeit» über Alltag und Lebensgefühl im frühen 19. Jahrhundert.
Volkshochschule Wettingen: Erster von drei Vortragsabenden über «Prägende Gestalten der mittelalterlichen Kirche» (Notker v. St. Gallen, Thomas v. Aquin, Thomas a Kempis).
Referent: Prof. Dr. theol. H. Allendorf, Uni Zürich.
 31. Finalrunde NLA: Der FC Wettingen schlägt die Young Boys Bern 3:1.
Stadtcasino: Die legendäre Black-Dyke-Mills-Brass-Band aus England holt sich mit ihrem Konzert im ausverkauften Haus einen donnernden, nicht endenwollenden Applaus.

Ausstellungen:

Batik und Keramik von Erica Fasciati und Gabriela Spinaz (Gemeindesaal Gebenstorf).

Ölbilder von Ruedi Schibli, Galerie Küng, Fislisbach.

Phantastische Bilder von Lisa Maurer und präzise Zeichnungen von Paul Racle, Zähnteschüür Oberrohrdorf.

Werke der Ennetbadener Fotografin Anita Niesz, Kunsthaus Aarau.

«Baden in seiner Doppeldeutigkeit» – 13 Künstler mit ihren Cartoons, Gewerbebank Baden.

Monochrome Flächen in Zyklen über Welt, Raum, Zeit, von Gianfranco Camesi, Trudelhaus.

Skulpturen von Walter Haldemann, Mellingen, Städtische Galerie Amtshimmel.

Kunst aus Prag: Grafiken und Collagen von J. Istler und Eduard Ovčacek (Gluri-Suter-Huus).

Wir haben einen der wärmsten Maimonate der letzten 30 Jahre hinter uns. An 22 Tagen stieg das Thermometer auf über 20 Grad Celsius; 28 Grad im Schatten gab es an Fronleichnam. Diesem Wärmeüberschuss entsprach ein Niederschlagsdefizit von 45 mm gegenüber einem normalen Mittel von 90 mm. Bei dem Sonnenreichtum – der stetige Nordwind wirkte als Wolkenputzer – registrierten die Schwimmbäder bereits zu Saisonanfang Besucherrekorde.

JUNI 1989

2. Stadtcasino: Konzert des Aargauer Symphonieorchesters mit Werken von Schumann (Violinkonzert, Rudolf Bamert), Brahms (3. Sinfonie) und Ulrich Strauz (Szene I); Dirigent: Francis Travis.

In der Pflegestation Kehl stirbt 95jährig Frau Dr. Martha Gantner-Schwarz, ehemals Hausärztin vieler Badener Familien.

3. Stadtcasino: Die älteste Popgruppe der CSSR, «Olympic», spielt «östliche» Rockmusik.
Sebastianskapelle: Extrakonzert auf historischen Instrumenten. Oskar Birchmeier und Hans Zumstein spielen vierhändige Werke von Mozart.
4. Abstimmungswochenende: Der Bezirk Baden verwirft ganz knapp die Kleinbauern-Initiative. Die Wettinger befürworten nach zähem Meinungskampf eine neue Sporthalle im Tägerhard. Guido Näf (CVP) wird erwartungsgemäss zum Präsidenten des Bezirksgerichts gewählt, die Kandidatin der «Auto-Partei» fällt durch.
5. Infolge des Langschuljahres, das heisst des Überganges zum Herbstschulbeginn, finden zum ersten Mal die Abschluss- und Aufnahmeprüfungen der Schulen in diesen Junitagen statt (bei leidlich kühler Witterung).
6. Dancing Mirage: Die ehemaligen Fans der Super-Rockgruppe der sechziger Jahre, «The Angels», aus Nussbaumen, können ein Wiedersehen mit ihren Idolen feiern.
6. Trinkhalle: Konzert des Gemischten Chors Ennetbaden mit Sängerzug aus Dintikon sowie den Gebrüdern Luginbühl als Pianisten und dem Dirigenten Bruno Fabel als Solotenor.
7. Dieser Tage beginnt der Abbruch der Liegenschaften westlich des Landvogteischlosses; an ihrer Stelle entsteht der Erweiterungsbau des Historischen Museums.
Litzirüti bei Arosa: Der neue Sportplatz des Badener Ferienhauses wird eingeweiht. An die Erstellungskosten von 365 000 Franken leisteten die NOK zu ihrem 75-Jahr-Jubiläum einen Beitrag von 200 000 Franken.
9. Stadtcasino: Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Baden unter André Jacot. Solist: Michael Kühn, Oboe. Werke von Rob. Blum, G. Ph. Telemann, W. A. Mozart.
Kornhaustheater: Ein kabarettistischer Abend mit Franz Hohler.
Aula Unterboden Nussbaumen: Kammermusikabend mit Kompositionen des Aargauers Peter Mieg (Lenzburg).
Dr. phil. Albin Walti, ehemals Rektor der Bezirksschule Baden, pens. Professor HTL, stirbt im Alter von 77 Jahren.
10. Stadtpfarrkirche: Chorkonzert der Schola Cantorum Wettingensis mit «Gloria» von Francis Poulenc und «Messe solennelle de Sainte Cécile» von Gounod. Begleitung: Stadtorchester Winterthur.
Kurtheater: «Das neue Babylon», Meisterwerk aus der Stummfilmzeit (1929), mit Orchesterbegleitung der Basler Sinfonietta; Musik von Schostakowitsch und M. Fitz-Gerald.
11. Aarg. Kantonaler Musiktag in Birmenstorf, dessen Musikverein seinen 60. Geburtstag feiert.
Die Ortsbürgergemeinde Baden will in Dättwil Bauland im Baurecht für 900 Franken pro m² abgeben. Vor zwei Jahren betrug in Rütihof der Preis noch 285 Franken. In Dättwil wurde auch schon Land für 1200 bis 1300 Franken gehandelt.
12. ABB-Clubhaus: Lied-Raritäten, Charakterstücke für Klavier und Opernarien, dargeboten von der Mezzosopranistin Hanna Matti und dem Pianisten Christoph Demarmels.
14. Aula Kantonsschule: Einführung in Rich. Wagners Oper «Der fliegende Holländer» (Seebühne Bregenz) durch Prof. Dr. Kurt Pahlen.
Mit einem 1:0-Sieg gegen den Schweizer Meister Luzern qualifiziert sich der FC Wettingen – erstmals – für den Uefa-Cup (zusammen mit dem FC Sion).
15. Vor dem BT-Hochhaus werden vom Stadtrat 5 Läufer empfangen, welche einer Staffel angehören, die von Berlin aus Friedensfackeln bis nach Genf vor das UNO-Gebäude trägt.
16. Klosterkirche Wettingen: Orchesterkonzert mit dem Bläserensemble Quintetto Classico und dem Kammerorchester 65. Leitung: André Jacot. Werke von Bach, Mozart, Strawinsky.

- Oberstufenzentrum Nussbaumen: Fünfsprachiges Theater «Spettacolo» der Kantonsschule Wettingen, erarbeitet während der Toscana-Wochen in Cortona. Leitung: Marcel Kunz.
- Otelfingen, Alte Mühle: Kammermusikabend mit Marc Kissoczy (Violine), Akiko Kanamaru (Cello), Beata Welti (Klavier). Ungarische Werke von Bartók, Veress, Kodaly.
17. Kurtheater: «Sakat», russisches Musical von Assar Eppel nach Isaak Babels «Sonnenuntergang», mit Musik von Alexander Shurbin.
Oberrohrdorf: 21 Chöre mit über 700 Mitwirkenden nehmen am Kreis-Cäcilienangefest teil (Martinskirche).
 18. Die Tour de Suisse 1989 macht auf ihrer 5. Etappe von Zurzach nach Baden (78 km) halt in unserer Stadt (11 Uhr), anschliessend (6. Etappe) Zeitfahren Baden/Dättwil/Heitersberg (7,5 km); Beat Breu gewinnt und wird neuer Leader (und schliesslich Gesamtsieger).
Sebastianskapelle: Barockkonzert für Querflöte und Cembalo (Hanna Reuter, Braunschweig, und Brigitte Müller-Reuter, Baden). Werke von Friedrich II., C. Ph. E. Bach, J. G. Tromlitz und J. S. Bach.
 22. Trinkhalle: Kurserenade mit dem Ensemble «Musica Domestica Ennetbaden»; Werke von Haydn, Mozart, Beethoven, Dittersdorf u. a.
Die SP Wettingen nominiert die Kantonsschullehrerin Dr. Doris Stump als Gemeinderatskandidatin. Damit steht in Wettingen zum erstenmal eine Frau zur Wahl in die Exekutive.
 24. Tag der Fotografie in Baden mit Aktivitäten und Vernissagen aus Anlass des 150. Geburtstages der Fotografie, veranstaltet von der Bild Fotogalerie u. a.
186 Knaben und Mädchen nehmen am Badener Jugendfestschiessen teil. Patrick Brunner und Judith Leufert (1974) werden Schützenkönige.
Mehrzweckhalle im Gut, Turgi: Opern- und Operettenmelodien von Mozart, Donizetti, Verdi, Smetana u. a. Vereinigte Chöre und Orchester ad hoc. Heidi Winter, Sopran; Alfred Schellendorfer, Tenor. Leitung: Raphael Jud.
 25. Neuenhof: Abdankungshalle Pappich. Das Bläserquintett I Mantici (Die Blasbälge) spielt Werke von Mozart, Reicha, Rosetti, Klughardt.
Stadion Esp: Cupfinal 1989 des Schweizer Damenfussballs zwischen F.C. Rapid Lugano und SV Seebach, der mit 2:0 siegt.
Stadtpfarrkirche: Primiz von Felix Terrier (Sohn des Badener Kurarztes Dr. Christian Terrier), bereichert durch die Salzburgermesse von Haselböck für Chor, Volk, Orgel und Bläser.
 26. Stadtcasino: Festival do Brasil. Revue mit dem Karneval in Rio.
Die Badener Ortsbürger beschliessen, an die Stiftung Langmatt den Betrag von 2 Millionen Franken zu leisten, um die Renovation der Villa und die Restaurierung der Kunstsammlung von Sidney und Jenny Brown zu unterstützen.
 28. Nussbaumen, Aula Unterboden: Kammermusikabend mit Quintetten von Schumann und Brahms für Klavier (Ricardo Valle), 2 Violinen (Manrico Padovani, Patrick Leyvraz), Viola (Benno Huber) und Cello (Pi-Chin Chien).
 29. Grosser Andrang am Neuzuzügerabend im Kornhaus.
 30. Beginn des 14tägigen Dorffestes in Niederrohrdorf.
1. Abend des Badener Kurmusik-Festivals mit dem Original-Salon-Ensemble «Prima Carezza», u. a. mit Salonmusik aus der österreichisch-ungarischen Monarchie. Stadtcasino.
Farbenprächtig-stimmungsvoller Laternenumzug der Badener Schulen als Auftakt zum Jugendfest 1989.
 30. Nussbaumen, Oberstufenzentrum: Das Aargauer Profitheater «smomos» spielt «Schöns Wätter hüt», ein ernst-unernstes Stück nach Slawomir Mrozek – die Geschichte um zwei lebensmüde Männer und eine sie rettende Frau.

Aula Kantonsschule Baden: Premiere der Komödie «Die Vögel» von Aristophanes. Es spielen Kantonsschüler unter der Regie des Altphilologen Dr. Hansjörg Schweizer.

Ausstellungen:

«Badener Trucken», Sonderausstellung des Landvogteischloss-Museums.

«Engagierte Kunst», Originalgrafiken und Plakate, Kantonsschule.

Franz Weber, Rombach. Auswahl seiner Werke. Hypo Aargau.

«Borsinger-Zimmer» im Museum Landvogteischloss; Vernissage.

Das Juniwetter zeigte sich im ersten Monatsdrittel nicht von der besten Seite. Meistens war der Himmel stark oder wechselnd bewölkt und die Temperatur kühl. Erst ab Mitte der zweiten Woche besserte sich die Lage: Die Luft wurde zunehmend wärmer, da die Bewölkung allmählich verschwand. Die nächsten anderthalb Wochen brachten Sonne und Wärme, schliesslich gar hochsommerliche Hitze; doch um das zweitletzte Wochenende herum stellte sich wieder abkühlender Regen ein. In der letzten Woche des Monats war die Wetterlage unsicher: wechselnde Bewölkung, teilweise sonnige Aufhellungen, Regenfälle am Abend und in der Nacht. Gegen Ende des Monats beruhigte sich die Situation, und am letzten Tag, einem Freitag, schien die Sonne ziemlich warm.

JULI 1989

1. Ab heute gilt auch für die Gemeinde Baden die getrennte Grünabfuhr für kompostierbare Abfälle. Eine neue Kehrichtgebührenordnung – vermutlich Abfallsackgebühr – tritt wahrscheinlich 1990 in Kraft.

Während Baden und Fislisbach morgens bei Sonnenschein und nachmittags bei Regen ihre Jugendfeste feiern, weiht Wettingen auf dem ehemaligen Fussballplatz Scharthen eine neue Spiel- und Erholungsanlage ein.

Neben dem Jugendfest läuft gleichzeitig die Feier der St.-Cordula-Zunft zum 2000. Wochenmarkt auf dem Kirchplatz; die Zünfter unternehmen zu diesem Jubiläum mit den Pensionären des St.-Anna-Altersheims eine Fahrt auf dem Hallwilersee.

Im Alter von 88 Jahren stirbt die bekannte Badener Malerin Marthe Keller-Kiefer.

2. Pfarrkirche Kirchdorf: Serenade des Zürcher Bläsersextetts Banda Classica mit Werken böhmischer Meister (Danzi, Seiber, Krommer) und C.M. von Webers.
3. Infolge des Lehrermangels im Kanton Aargau kann die 3klassige Sekundarschule von Birmenstorf nicht weitergeführt werden. Im neuen Schuljahr, das nach den Sommerferien beginnt, müssen die 15 Schüler zum Teil nach Baden, zum Teil nach Windisch umgeteilt werden.

4. Reformiertes Pfarreizentrum Spreitenbach: 34 Schüler der Kantonsschule Baden zeigen ihr als Langschuljahrprojekt erarbeitetes Musical «Just a dream».

Stadtpfarrkirche: Der «Methodist Festival Choir» tritt zum zehntenmal in Baden mit 50 Mitwirkenden aus ganz Amerika auf.

Die CVP-Fraktion des Aargauischen Grossen Rates wählt den 58jährigen Badener Lehrer und amtierenden Einwohnerratspräsidenten Egon Schneider als Nachfolger von Dr. Wendolin Stutz zu ihrem Vorsitzenden.

5. An diesem Mittwoch erleben die Einwohner der Gemeinde Baden die erste Grünabfuhr der Stadt.

Kurmusik-Festival im Stadtcasino: «Melodien aus aller Welt» mit dem Orchester «Peacock».

- Kantiforum (Aula): Die Gruppe Shringara spielt klassische indische Musik auf den Instrumenten Sitar, Sarod, Tabla.
6. Die Wettinger geniessen zum Auftakt ihres viertägigen Lokalfestes den Jugendfestumzug bei herrlichem Wetter und weihen gleichzeitig ihre moderne, neugebaute Gemeindebibliothek ein.
 7. Kanti-Aula: Jazz von Glenn Miller und Duke Ellington, gespielt von einer aus den Projektwochen hervorgegangenen «Kanti Big Band» (22 Mitwirkende).
Mit dem heutigen Tag geht auch bei uns das Langschuljahr zu Ende; damit findet für den langjährigen Rektor der Bezirksschule, René Wiederkehr, nicht nur sein Amt, sondern nach 22 Jahren auch sein Wirken als Hauptlehrer einen Abschluss; er verlässt die Badener Schule und übernimmt die Direktion eines Privatinstituts im Zürcher Oberland.
An der Kantonsschule tritt nach 12 Jahren Amtszeit Dr. Guido Bächli als Rektor zurück; sein Nachfolger wird der Romanist Dr. Edgar Knecht.
 8. Kurmusik-Festival im Stadtcasino: Letzter Abend, mit einem Wunschkonzert des «Salon-Orchesters Romantica».
 10. Der renovierte Bau der Städtischen Werke Baden sowie die Sportanlagen Esp werden von der Schweizerischen Zementindustrie mit dem Architekturpreis «Beton 89» ausgezeichnet. Begründung: Man habe Beton nicht einfach als Baumaterial, sondern als Ausdrucksmittel eingesetzt.
 11. Stadtcasino: Einer der besten Show-Chöre der USA, bestehend aus 20 Studentinnen und Studenten, bietet beste Unterhaltung mit einem vielfältigen Programm des «american spirit».
 17. Vom hässlichen Entlein zum stolzen Schwan (BT): Das ehemalige Rotzingerhaus in Kirchdorf wurde vom Architekten Rolf Weber für seine Familie aufwendig und mit grosser Liebe zum Detail renoviert; 90 Prozent der alten Bausubstanz blieben erhalten.
 19. NOK: Inskünftig werden die regelmässigen Kurierfahrten der Nordostschweiz. Kraftwerke AG innerhalb der Stadt Baden mit einem Elektromobil des Types «Larel» (Fiat Panda) unternommen.
 20. Im Verlag Klett und Bahner ist ein neues Theaterbuch des Wettinger Kantonsschullehrers und Schultheaterpädagogen Dr. Marcel Kunz erschienen. Sein Titel: «Spiel-Raum. Literaturunterricht und Theater».
Unter dem Verputz im Estrich des Chors der reformierten Dorfkirche Spreitenbach sind bei Renovationsarbeiten zwei Engelfresken zum Vorschein gekommen, was daran erinnert, dass dieses kleine Gotteshaus auch eine katholische Vergangenheit hat.
 21. Die Gläser AG in Baden-Dättwil (Innenausbau und Büromöbel «Wogg») will einen Teil ihrer Produktion ins elsässische Biesheim verlegen, wo der Inhaber Willi Gläser zu «Traumkonditionen» (= 700 000 Franken, inkl. Bahn- und Strassenanschluss und französische Mehrwertsteuer) 6 Hektaren Industrieland gekauft hat.
Seit sehr langer Zeit hat Freienwil wieder eine neue Postkarte, die das früher ausschliesslich bäuerliche Dorf mit seiner ländlich gebliebenen Siedlungsstruktur aus der Vogelschau zeigt.
 22. Badens ältestes Wasserreservoir wird saniert: Mit einem Aufwand von 375 000 Franken soll der aus dem Jahr 1897 stammende und 900 Kubikmeter fassende Speicher auf dem Schloss Stein erneuert werden.
Auftakt zur neuen Fussballmeisterschaft mit dem Aargauer Derby: Auf dem Aarauer Brügglfeld besiegt der FC Wettingen den FC Aarau mit 2:1 Toren.
 25. Ab heute Dienstag gastiert bis zum Donnerstag das Freilicht-Variété «Die Spieldose» auf dem Bahnhofplatz mit Illusionen, Akrobatik, Parodien, Feuerspielen und Entfesselungszaubertricks.

26. Die Stahlbau Wetter AG in Stetten hat in Ost-Berlin das bisher modernste Autocenter der DDR erstellt. Zwei Monteure lernten bei ihrem Aufenthalt die Frau ihres Lebens kennen und heirateten die ostdeutschen Mädchen kurzerhand.
27. ABB-Lokomotiven für den Ärmelkanaltunnel: Zusammen mit einem britischen Unternehmen hat ABB Baden den Auftrag erhalten (elektrische Ausrüstung), 40 sechsachsige Loks für die Autopendelzüge zu liefern.
29. Beginn des 3tägigen Jubiläumsschiessens zur 125-Jahr-Feier der Schützengesellschaft Würenlos.

Temperaturmässig war der vergangene Juli recht durchschnittlich: 17,5 Grad statt des langjährigen Mittelwertes von 17,9. Nur gerade an vier Tagen kletterte das Thermometer auf über 30 Grad. An dieser gegenüber dem Vorjahr deutlich kühleren Situation mag die überdurchschnittliche Bedeckung des Himmels von 56 Prozent mitschuldig gewesen sein. Auch dass es dieses Jahr 143,2 Millimeter Niederschlag gegeben hat (statt normalerweise 116), fällt auf, obwohl doch nur drei Juli-Gewitter zu verzeichnen gewesen sind; allein in der Nacht vom letzten Sonntag auf den Montag fielen 20 Millimeter Regen. Der heisseste Tag mit 33,1 Grad war der 23. Juli, ein Sonntag. In der Nacht des Quatorze-Juillet blieb die Quecksilbersäule bei der Marke 8,6 stehen, trotz den heissen Revolutionsfeierlichkeiten zum 200. Jahrestag in Paris.

AUGUST 1989

1. Die Ansprache zum Bundesfeiertag in Baden hält Stadtpfarrer Paul Wettstein.
6. Kirche St. Anton Wettingen, das Streicherensemble Miramis spielt Werke von Elgar, Graupner (Schweizer Erstaufführung des Doppelkonzerts für zwei Violinen) und Mendelssohn.
10. Der ABB-Konzern meldet für das erste Semester 1989 eine massive Gewinnzunahme (70 %) und eine kräftige Steigerung des Auftragseingangs (20 %).
12. Wettingen, erstes Freiluft-Gartentheater der Schweiz, die «Spiccioli», mit seinem Programm «Quer durch den Garten» – einer theatralischen Komposition.
14. Beginn des neuen Schuljahres – zum ersten Mal mitten im Sommer.
Die Kantonsschule Wettingen startet mit ihrer neuen Abteilung «Diplommittelschule» mit dreissig Schülern; als schweizerische Novität gilt ihr Lehrplan, der verlangt, dass exemplarisch, lebensnah und ganzheitlich gearbeitet wird.
16. Badener Maske '89: Die einheimische Laientheatergruppe beginnt ihre Aargauer Tournee in Neuenhof (Pfarreiheim) mit dem Mundartspiel «Lysistrate» nach Aristophanes.
Gegenwärtig leidet auch die Region Baden unter der europaweit verbreiteten Wespenplage, deren Verursacher der warme Winter und Frühling sein sollen.
Am Abend richtet ein heftiges Gewitter mit seinen Sturmböen allenthalben Schäden an; Bäume werden umgerissen und Dächer demoliert.
Infolge der starken gewitterbedingten Bewölkung kann die auf 03 Uhr angekündigte totale Mondfinsternis nicht bestaunt werden.
17. Im Gebiet Hard, Station Siggenthal, werden mit 150 Kilogramm Sprengstoff die Emka-Fabrikhallen in der bislang grössten schweizerischen Abbruchsprengung niedergelegt, eine Art symbolischer Startschuss für das gigantische Industriebauprojekt «Hard 2000» (1,3 Millionen Kubikmeter Volumen).

19. Villa Burghalde, Klavierabend von Ricardo Valle mit Werken von Bach (Toccatina), Beethoven (Sonate in A-Dur), Chopin (Ballade Nr. 4), Skrjabin (Sonate Nr. 5), Liszt (Sonate in h-Moll).
Würenlos feiert den 125. Geburtstag der Schützengesellschaft mit einem Jubiläumsschiessen und einem grossen Volksfest.
20. Oberehrendingen, Einweihungsfest für das nach sorgfältiger Restaurierung in altem Glanz strahlende Vogthaus (altes Pfarrhaus). Es soll inskünftig vor allem der Jugend und der Dorfkultur dienen.
Katholische Kirche Würenlos, Patrozinium mit der Missa brevis in B-Dur (KV 275) von Mozart. Ausführende: Kirchenchor, Streicher, Orgel.
21. Landvogteischloss/Zunftsaal: Rosmarie Keller liest aus ihrem jüngst erschienenen Roman «Die Wallfahrt».
22. Kapelle Römerstrasse: Feierabendkonzert mit Werken von Corette, Couperin, Boëly, Golivet und Bozza. Das französische Programm aus Barock und Moderne bestreiten Barbara Dehm (Oboe), Markus Brönnimann (Flöte), Susanne Candert (Fagott) und Andreas Wittwer (Orgel).
24. Bei ABB setzt man neuerdings auf den Allrounder-Lehrling: die 16 spezialisierten Berufsausbildungen werden auf 5 reduziert; nicht dem Spezialisten, sondern dem teamfähigen und flexiblen Generalisten gehört die Zukunft. Nach diesem Modell haben soeben 234 Lehrlinge ihre Ausbildungszeit bei ABB begonnen.
25. Kurtheater: Das Staatsballett Leningrad unter der choreographischen Leitung von Askold Makarov bietet dem Badener Publikum Tanzkunst höchster Klasse.
26. Stadtcasino: Zum 27. Mal organisiert Tanzlehrer Alois Müller das internationale Tanzturnier um den grossen Preis von Europa.
Kurtheater: Am Abschlussabend des 4. internationalen Sommerkurses für Ballett tanzen die Absolventen verschiedene Ausschnitte aus dem klassischen Repertoire.
Auf dem Bahnhofplatz stimmungsvolles Volksfest zum 125jährigen Bestehen der Gewerbebank Baden.
27. Klosterkirche Wettingen: Serenade mit Chören und dem Orchester der Kantonsschule, Leitung: Ruth Fischer, André Jacot und Peter Sonderegger. Werke von Bach, Casali, Gabrieli u. a. erklingen in einer Wiederholung des Konzertes, das von der Schule anlässlich des mehrwöchigen Studienaufenthaltes in Cortona erarbeitet worden ist.
Sebastianskapelle: Barocke Kammermusik mit Walter Luginbühl (Oboe), Markus Lehmann (Violine) und Brigitte Müller-Reuter (Cembalo).
275 Jahre reformierte Kirche Baden: Jubiläumsgottesdienst. Die drei Badener Pfarrherren stellen ins Zentrum ihrer Betrachtung die fünf Glockensprüche des Kirchengeläutes. Die Feier wird musikalisch begleitet von Gustav Lehmann (Orgel) und dem Bläserquartett der Cordula Brass Band.
Kirche St. Joseph Neuenhof: Barocke Kammermusik, gespielt vom Trio Willem Wester (Querflöte), Thomas Oltheten (Fagott), Renjer Maalieu (Orgel). Es erklingen Werke von Telemann, Händel, Bach, Bodecker und Vivaldi.
28. Die erste Notschlafstelle des Kantons wird (für 16 Personen in Notsituation) an der Meltingerstrasse 120 in Baden eröffnet; geleitet wird sie von der Heilsarmee.
29. Aus der Feder von Dr. iur. Max Knecht erscheint in diesen Tagen im Buchhandel eine gut hundert Seiten starke Sammlung von «Geschichten aus dem Studentenland», deren historisches Umfeld der Autor in solidem Archivalienstudium erarbeitet hat; Fiktion und Dichtung orientieren sich an den historischen Tatsachen.

30. Der in Nussbaumen aufgewachsene Georg Humbel, lic. iur., Chef der Kommandoabteilung der Aargauer Kantonspolizei, wird neuer Direktor des Kantonsspitals Baden.
31. Infolge des im ersten Halbjahr 1989 um 71 Prozent gestiegenen Gewinnes (391 Millionen Dollar) der ABB liegen die BBC-Titel an der Börse auf Höchstkurs.
An der Stadtturmstrasse 13 wird die Wirtschaftskammer Schweiz-Korea eröffnet; für einmal hat Zürich gegenüber Baden das Nachsehen als Standortgemeinde.
Nach einer höchst erfolgreichen Amtszeit von zwanzig Jahren legt heute Dr. Franz Cernic altershalber das Präsidium des Bezirksgerichts Baden nieder.

Ausstellungen:

«Die Geschichte der Fotografie», betreut und zusammengestellt von Vreni und Walter Scherer, Historisches Museum Landvogteischloss.

Dieter Boller, Zeichnungen und Aquarelle 1944–1989, Galerie im Amtshimmel.

Der Monat August war heiss und trocken, 1,7 Grad über dem Mittel von 17,1. An vier Tagen war es heisser als 30 Grad, am Mittwoch, dem 16., kletterte die Temperatur auf 34,2. Am Ende wurde es herbstlich kühl, in der Nacht vom 29. auf den 30. zeigte das Thermometer bloss noch 5,9 Grad an. Viermal gewitterte es in unserer Region, sonst war es sehr trocken, mit 76,7 Millimeter Niederschlag weit unter dem langjährigen Mittel von 115. Die Wolkenbedeckung lag mit 47 Prozent mehrheitlich im Durchschnitt.

SEPTEMBER

1. Kurtheater: «La Traviata», Oper von Verdi, eine Aufführung der Stagione d'opera Italiana. Trotz schlichter Ausstattung zaubern überwiegend gute Stimmen und ein tadelloses Orchester einen Hauch von «grosser Oper» auf die kleine Bühne.
Oberstufenzentrum Nussbaumen: Tucholsky-Abend mit der Schauspielerin Silvia Jost.
Der Sondierstollen zum nie ausgeführten Zivilschutzbunker «Stein» muss wegen Einsturzgefahr saniert werden.
Stadtmusik und Badener Sänger beschliessen bei viel Publikum auf dem Kurplatz den Tag der heiligen Verena; zum ersten Mal gibt's dazu einen Festwirtschaftsbetrieb.
2. Zum 12. Mal wird auf Schloss Stein das «Kaiser-Albrecht-Turnier» des Fechtclubs Baden durchgeführt, der bereits seit 77 Jahren besteht und 1914, bei der Gründung des Schweizerischen Fechtverbandes, der einzige Klub der deutschen Schweiz war.
Fislisbach, Kirche St. Agatha: Nach 80 Jahren erstmals wieder ein Aufzug von zwei neuen Glocken (Giesserei Rüetschi in Aarau), kirchliche Weihe durch Kantonaldekan Helbling.
Die «Badener Maske» spielt auf dem Kirchplatz «Lysistrate», ein freches Mundartspiel nach Aristophanes.
Stadtcasino: Der Schweizerische Schachverband feiert seinen 100. Geburtstag mit einer Ausstellung und einem «lebenden Schach». Die Festansprache hält der Schriftsteller Silvio Blatter, die Orchestergesellschaft spielt Musik von J. S. Bach.
Der FC Baden verliert auf dem «Esp» das Lokalderby gegen den FC Wettingen mit 1:3 Toren.
3. Die Stadt Mellingen weiht über dieses Wochenende mit einem zweitägigen Volksfest ihre Sportanlage «Kleine Kreuzzel» ein.
Im «Tägerhard» Wettingen treffen sich zum Gedenken an die Kriegsmobilmachung vor 50 Jahren 500 Veteranen des Gebirgsschützenbataillons 6, welches die erste Aktivdienstphase

in Wettingen und Neuenhof mit Stellungsbau bestritt; die nachmaligen Bundesräte Fritz Honegger und Hans Hürlimann waren seinerzeit mit dabei.

4. Unter dem Pseudonym Menga Loth bringt die aus Baden gebürtige, am Kantonsspital Münsterlingen als Ärztin tätige Franziska Krähenmann ihren zweiten Gedichtband «nur...» heraus (1987 «...auch so»). Die künstlerischen Illustrationen stammen von Claire Högger und spiegeln, wie die Texte, die Variationen des Mondes.
Der Spruch der anlaufenden Woche zum Thema «Badener Stadtratswahlen» (laut BT):
Welche Gruppe ist in Baden
Meister im Sich-selber-Schaden?
Diese Krone, ohne Zagen,
Darf die Ikuzeba tragen.
5. Asea Brown Boveri hat, was die elektrische Ausrüstung von Loks, Triebwagen, Trams und Trolleybussen betrifft, volle Auftragsbücher. In Oerlikon wird die für 46 Millionen Franken erstellte neue Montagehalle in Betrieb genommen. Generaldirektor Edwin Somm: «Personalabbau ist heute kein Thema mehr.»
6. Wie in der ganzen übrigen Schweiz werden auch in unserem Gebiet zwischen 13.30 und 14.00 Uhr die Alarmsirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft.
Zur «Alten Brücke»: Zügiger moderner Pop des Zürcher Quartetts «Jazzline» eröffnet die 10. Konzertsaison des Vereins «Jazz in Baden». Ab November sollen die «Modern Jazz am Mittwoch»-Konzerte im gewohnten Rahmen am alten Ort («Brüggli») ihre Fortsetzung finden.
7. Erste von mehreren Aufführungen auf dem Bahnhofplatz des Ein-Mann-Stücks «Nightfight» von Urban Kühnis, der auch die einzige Rolle spielt: die des Vergewaltigers von Frauen. Das Thema ist hochaktuell wegen der verschiedenen derartigen Gewaltverbrechen dieser Tage in Zürich und Umgebung.
Weinmesse im Stadtcasino: Die erste Vinorama dieser Art in Baden dauert bis am 17. September. 100 Weinsorten, darunter Geheimtips sogar aus Australien, warten auf Kundschaft. Organisation: City-Vereinigung.
8. Klosterkirche Wettingen: Das Aargauer Streichquartett und die Pianistin Trudi Smahel spielen Mozart, Franck und Robert Blum; von diesem wird das dritte Streichquartett (1987) uraufgeführt.
Kurtheater: Das Bernhard-Theater Zürich spielt das Schweizer Volksstück «Gilberte de Courgenay».
Streule-Areal: Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs «Bahnhofgebiet Baden» werden vorgestellt. Eine grosse Jury hat 23 Arbeiten begutachtet und deren 8 prämiert. Den 1. Preis erhält «Anonym» der Luzerner Architekten Daniele Marques und Bruno Zurkirchen. Die SBB und die Stadt Baden möchten das Bahnhofareal inkl. Busanlage an die Erfordernisse der «Bahn 2000» anpassen. Tendenz: Ausbauschritte Richtung Westen.
Eine internationale Fernsehetequipe (SRG, ZDF, ORF) macht im Rahmen einer Gemeinschaftsproduktion über die drei europäischen «Baden» Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und Interviews mit Stadtammann Josef Bürge und Lokalhistoriker Dr. Uli Münzel. Ausstrahlung am 6. Oktober.
9. Spreitenbach: Die Jugendmusik feiert ihren zehnten Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert.
Das «Partner & Partner theatre», das sind Ursina Gregori und Markus Zohner aus Dimitris Schule, zeigt «Palpitation» (Herzflimmern), die poetisch-versponnene Geschichte einer «unmöglichen» Liebe zwischen einem Riesen und einer Zwergin.

Kornhaustheater: Das Ensemble Cabaret de l'est mit seinem musikalischen Repertoire «Tzigane», das ist «Kaffeehausmusik und Glühwürmchenidylle» (AV).

Löwenplatz und Rathausgasse: Tessiner Volksfest der Vereinigung Pro Ticino zum 50jährigen Bestehen.

Uraufführung eines symphonischen Werkes des Wettinger Musikdirektors Orlando de Martin. Die anspruchsvolle dreisätzigige «Thurgauer Suite» wird in Arbon vom dortigen Stadtorchester unter Leo Gschwend «aus der Taufe gehoben».

10. Reformierte Kirche Wettingen: Das Stalder-Quintett spielt Werke von H. Haller, H. Villa-Lobos, E. Widmer, Mozart, Janacek.

Die zweite von zwei Vorstellungen des Zirkus Monti beim Kantonsspital Baden. Wie schon immer bietet die kleine Wandertruppe ein hervorragendes Programm.

11. Die heute beginnende Woche steht in Wettingen im Zeichen «50 Jahre reformierte Kirche». Ein vielfältiges Jubiläumsprogramm umfasst zahlreiche Aktivitäten: Feier, Besinnung, Kontakte, Konzert, Vorträge.

Bei den Gemeinderatswahlen hatten die Anwärter der Grünen und der Autopartei bei den Wählern keine Chance. Mit der Gymnasiallehrerin Doris Stump zieht zum ersten Mal eine Frau in Wettingens Exekutive ein; im übrigen entschieden sich die Stimmbürger für Kontinuität.

12. Rotes Foyer Kurtheater: Einführung der Theatergemeinde Baden in den Spielplan der bevorstehenden Saison. Dr. Regula Schweizer gibt den Überblick, die St. Galler Schauspielerin Leontina Lechmann verabreicht den Theaterhungrigen Appetithäppchen aus 38 vorgesehenen Vorstellungen.

Umbau der Hochbrücke: In das 72 Meter messende armierte Teilstück auf der limmatoberseitigen Hälfte werden 500 Tonnen hochqualifizierten Betons gegossen; das AV spricht von einer «Materialschlacht».

13. Kurtheater: Die erste von zwei Vorstellungen der Tanzcompanion Flamencos en route unter dem Titel «Nocturnos».

Bahnhofplatz: Das St. Galler Theater Colori spielt das Strassenstück «Café bleu».

Reformiertes Kirchgemeindehaus Wettingen: «Theologie heute». Vortrag von Prof. Hans Ruh (Uni Zürich).

Uefa-Cup 1. Runde: Der FC Wettingen trifft im Hinspiel im Stadion Altenburg auf den FC Dundalk/Irland und siegt mit 3:0 Toren.

Der Stadtrat Baden wählt den Verwaltungsdirektor einer Zürcher Werbeagentur, Alfons Müller aus Dättwil, zum Stabs- und Personalchef im Stadttammannamt.

14. Theater am Limmatufer: Die Claque! hat Premiere mit T.S. Eliots lyrischem Stück «Das wüste Land»; Sprache als Musik, Magie von Worten.

Seit gestern Mittwoch bis zum 4. Oktober ist im Amtshauskeller eine Ausstellung von Projekten und Planungsideen zu besichtigen, die sich mit der innerstädtischen Entwicklung Badens befassen, insbesondere der Areale Theater-, Schlossberg- und Bahnhofplatz.

Forschungszentrum ABB Dättwil: 200 in der Ultraschall-Diagnostik spezialisierte Mediziner lassen sich im Rahmen eines internationalen Ärztekongresses über den aktuellen Stand der sonographischen Diagnostik orientieren.

15. Durch die Ikuzeba-Aktivitäten beschleunigt, erhält die Jugend- und Alternativkultur vom Stadtrat grünes Licht für «Kultur im Schlachthof», vorläufig für «Kultur in der Limmatau» und auf Zusehen hin für «laute Kultur» – sprich Disco – im Kornhaus.

Zum 700. Geburtstag der Eidgenossenschaft will Wettingen für 250000 Franken einen sogenannten «Kulturweg» schaffen, der von Baden aus auf beiden Uferseiten der Limmat

- nach Neuenhof führen und die drei Gemeinden durch diesen Rundweg für wanderfreudige Fussgänger verbinden soll.
- Die Ikuzeba, deren Kulturwoche infolge fehlender Plätze nicht stattfinden konnte, revan- chiert sich mit einer Gipsskulptur auf dem Bahnhofplatz; die «versteinerte Menschen- gruppe» findet unterschiedlichen Anklang, darf aber vorläufig ihren Standort behalten.
16. Kornhaustheater: Premiere des «smomos theater» mit «Dobro», dem Stück vom Wunder- instrument, das zu spielen nur ein Würdiger vermag.
Die CVJM-Jungchar Fislisbach steuert zum 125. Geburtstag ihres Deutschschweizer Bun- des einen Weltrekordversuch bei: Ein aus 350 Militärzeltplachen zusammengeknüpfter Schlauch soll 250 Meter lang werden: Durchschlupf frei!
Wiederholung eines Strassenständchens in der Innenstadt mit Salon- und klassischer Un- terhaltungsmusik. Mit ihrer Aktion machen drei Musikstudentinnen auf das 44. Wintersai- sonprogramm des Konzertfonds Baden aufmerksam.
 17. Reformierte Kirche Untersiggenthal: Musik zum Eidg. Bettag. Hansheinz Schneeberger (Violine), Markus Lehmann (Violine), Gustav Lehmann (Orgel) spielen Werke von J.S. Bach, Isang Yun und Jehan Alain.
Im Badener Stadtkirchenkonzert zum Bettag spielt Karl Kolly Orgelwerke von J.S. Bach. Bettagskonzert in der ref. Kirche Birmenstorf.
 18. Kornhaustheater: Ausdruckstanz «Fuoco e aria» von und mit Margrit Huber als Startvor- stellung einer neuen Theaterreihe «Theater am Montag».
Bis am 13. Oktober liegt in den Gemeindekanzleien des Einzugsgebietes der erste Entwurf des neuen RVBW-Fahrplanes auf, der sich auf den 27. Mai 1990 dem S-Bahn-Zeitalter an- passen muss.
Zunftsaal Landvogteischloss: Im Rahmen der Literarischen Gesellschaft Baden spricht Ilma Rakusa, Publizistin und Übersetzerin, über Marguerite Duras Roman «L'amant», der fran- zösischen Autorin, die durch den Film «Hiroshima, mon amour» weltberühmt geworden ist.
 19. Saal des ref. Kirchgemeindehauses: erstes von zwei Hauskonzerten der Regionalen Musik- schule Baden.
 20. Stadtcasino: 13 frisch genähte Badener Volkstrachten werden zum Abschluss eines Näh- kurses von der Beratungskommission der Trachtengruppe Baden kritisch unter die Lupe genommen.
Bahnhofplatz: zweite Vorstellung des «Zürcher Kinderzirkus Robinson»; die NOK feiern ihr 75jähriges Bestehen u. a. auch mit dieser kulturellen Aktivität.
 21. Kino Sterk: Anlässlich einer Feier zum 125. Geburtstag der Basler Versicherungs-Gesell- schaft darf Stadttammann Josef Bürge 5000 Franken zugunsten der Stiftung Langmatt ent- gegennehmen. Anwesend ist auch die berühmte Schweizer Schauspielerin Anne-Marie Blanc (Gilberte d.C.).
In Untersiggenthal trägt eine vor vier Jahren in einer wärmeabstrahlenden Hausecke ge- pflanzte Bananenstaude zum ersten Mal Früchte.
 22. Klosterkirche Wettingen: Klavierabend von Karl Andreas Kolly mit Werken von J.S. Bach, Chopin und C. Franck.
Im Teatro Palino stellen sich in der ersten von drei Aufführungen «I Cantimbanchi» mit Liebesliedern, Tarantellen und Balladen vor. Es singen David und Letizia Sautter-Fiorenza.
Spreitenbach, Zentrumsschopf: Auftritt der 12-Mann-Band Picason aus Kuba mit «Salsa a la cubana».

- Stadtcasino: Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin zum Thema «Physikalische Medizin und Rheumatologie».
23. Erster Herbsttag: Sonnenaufgang 7.13 Uhr, Untergang 19.23 Uhr.
 Rund 150 amtliche Pilzkontrolleure halten die Jahresversammlung ihrer schweiz. Vereinigung in der Bäderstadt ab.
 Kurtheater: Eröffnungspremiere der Theatergemeinde mit Mozarts Jugendwerk «La Finta Semplice», aufgeführt in der italienischen Originalfassung von der Sinfonietta Bern mit jungen Solisten unter der Leitung von Theo Loosli.
 Winzermarkt der Sankt-Cordula-Zunft in der oberen Altstadt mit Attraktionen von Musikgruppen. Motto: «Flanieren – probieren».
 Heute nacht, um 03 Uhr, Umstellung der Uhren auf Winterzeit. Die Sonne ist ins Sternbild der Waage getreten, damit ist der Sommer zu Ende, und der Herbst beginnt.
 Dr. Otto Wanner, der Hauschef des «Badener Tagblatts», feiert seinen 80. Geburtstag.
24. Beginn der Winterzeit: Sonnenaufgang 6.15 Uhr, Untergang 18.21 Uhr.
 Sebastianskapelle: Das seit Frühling 1988 bestehende Aargauer Saxophon-Quartett spielt moderne Originalkompositionen.
 Kirche St. Martin, Oberrohrdorf: Mozarts Festmesse Missa in C, KV 259, und Laudate Dominum, KV 339, zu Ehren des zweiten Kirchenpatrons Kastorius. Ausführende: katholischer Kirchenchor und aargauische Berufsmusiker.
 Kino-Studio Royal: Der Filmkreis Baden eröffnet sein 30. Sonntagswinterprogramm, eine Reihe aussergewöhnlicher Filme.
 Kirchenzentrum Oberehrendingen: Ursula Meyer interpretiert Kompositionen für frühe mechanische Instrumente, an Orgeltasten erarbeitet, von Mozart, Eberlin, Bach, Beethoven, Cherubini, Haydn.
 Aula Höchi Dättwil: Begleitet vom Henri-Chaix-Trio aus Genf, spielt vor ausverkauftem Haus der amerikanische Jazztrompeter und Flügelhornist Clark Terry. Das Stammpublikum der «Jazz in der Aula»-Konzerte kommt auf seine Rechnung.
25. Aula Kantonsschule: Die Evangelische Allianz Baden-Wettingen eröffnet ihre siebentägige Vortragsreihe zu Themen wie «Aus Resignation zur Lebensfreude» – «Gibt es ein Weiterleben nach dem Tode?»
 Wahlsonntag auf Gemeindeebene: In Baden stritten sich 17 Bewerber um die sieben Sitze im Stadtrat. Mit Pia Brizzi, vorher Mitglied der Schulpflege, nimmt erstmals in Baden eine Frau Einsitz in die Exekutive. Auch Dr. Luzi Stamm, ehemals Bezirksgerichtspräsident, hält Einzug in den Stadtrat. Die verbliebenen Bisherigen werden bestätigt. Stimmbeteiligung: 28,7 Prozent, absolutes Mehr: 1279 Stimmen.
26. Kurtheater: Peach Weber, Blödel-Kabarettist, in seinem volkstümlichen Erfolgsprogramm «Tuttifrutti».
27. Kurtheater: Unter der Regie von Karl Absenger spielt das Ensemble des Stadttheaters St. Gallen «Den eingebildeten Kranken» von Molière.
 Der FC Wettingen gewinnt auch das Uefa-Cup-Rückspiel gegen den FC Dundalk in Irland mit 2:0 Toren. Der nächste Gegner für Wettingen ist – sage und schreibe – SSC Napoli. Wehe, wehe, Maradona!
28. Am Badener Symposium «Die grüne Stadt» nimmt u.a. der bekannte Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser als Referent teil. Gleichzeitig werden in der Trinkhalle bis am 22. Oktober Hundertwassers Architekturmodelle als «realisierbare Utopien» ausgestellt; Hunderte drängen sich zur Vernissage.

Gemeindesaal Gebenstorf: Omoluk – stille Poesie, Körpersprache und Mimik mit Franziska Bodmer (Patronat: Pro Argovia).

Kapelle Römerstrasse: Im Rahmen der Feierabendkonzerte spielt Mariann Ott Präludien, Fugen, Fantasien und Choralbearbeitungen für Orgel von Johann Ludwig Krebs, einem der bedeutendsten Schüler von J.S. Bach.

Erster Tag der Wetzinger Gewerbeausstellung, die bis zum 1. Oktober dauert und mit einer ganzen Serie von Aktivitäten aufwartet.

Gemeindebibliothek Wettingen: Erstmalige Autorenlesung, und zwar mit dem einheimischen Fritz Senft, der aus seinem soeben erschienenen Buch «Die Schlangenprobe» vorliest.

29. Nussbaumen, Aula Unterboden: Manfred Harras (Blockflöten) und Thierry Schorr (Cembalo) spielen Werke aus dem Barock, u. a. von Mancini, Telemann, Bach, Sammartini.

30. Kurtheater: Die Broadway musical company New York spielt Leonard Bernsteins Musical «West Side Story» mit Solisten aus New York und London sowie Ballett, Chor und Orchester.

Kornhaustheater: Tragikomisches Spektakel «Mio Dio» in einem Akt und mehreren Katastrophen von und mit dem Teatro Ingenuo.

Bernhard Rohner tritt nach 15 Jahren als Sekretär der Stadtkanzlei in den Ruhestand.

Ausstellungen:

«Euse Bahnhofplatz 1864 bis heute», Fotos aus der Sammlung V. und U. Scherer und Bilder von Werner Nefflen, Landvogteischloss.

«Auf den Spuren der modernen Architektur im Tessin», Pfaffechappe.

«Vier Jahreszeiten», Aquarelle und Blumengestecke von vier Frauen, Dorfmuseum Lengnau.

Kobi Baumgartner, Pastelle und Holzschnitte, «Zum St. Johanni», Mellingen.

«Die innere Stimme», Fotomontagen von Max Jacot und Julie Sauter, Fotogalerie.

Fotografien von Toni Dusek, Zürich, Galerie Halde 14.

«Reise durch die Schweiz – spielend die Schweiz kennenlernen», Schweizerisches Kindermuseum.

Ölbilder von Walter Lerch, Galerie Küng, Fislisbach.

Schweizer Landschaften in Kohle von Urs Wernli, Tivoli Centro.

Skulpturen von Ludwig Köhler und Collagen und Gouache von Fredi Wirz, Trudelhaus.

Aquarelle und Acrylbilder von Roy Oppenheim, Galerie «bim Brunne», Dielsdorf.

Wie schon der ganze Sommer zuvor war auch der September – statistisch gesehen – warm und trocken; an 16 Tagen kletterte das Thermometer auf Werte über 20 Grad, am Montag, dem 18., sogar auf 28 Grad im Schatten; ähnlich warm war es auch am Bettag. Aber bereits der letzte Tag des Monats mit bloss 3,7 Grad zeigte dann doch, dass mit dem Herbst zu rechnen war. Erstaunlich widersprüchlich zur Wärmesituation klingt die Tatsache, dass der Himmel eine Bedeckung von 58 Prozent aufwies, dagegen war der Niederschlag mit 75,3 Millimetern unterdurchschnittlich, zwei Drittel des Regens verursachte das heftige Nachtgewitter vom 11. auf den 12.

Hans Vöglin